

Vertical
File
V. 1. 40
#9

Der
Neu-Schottländische

Calendar,

Auf das Jahr, nach der heilbringenden Geburt
unser^s HErrn Jesu Christi,

1790.

Welches ein Gemeines Jahr von 365 Tagen ist

Darinnen, nebst richtiger Festrechnung, die Sonn- und Mond^s-Finsternisse,
des Mond^s Gestalt und Viertel, Mond^s-Auf- und Niedergang, Mond^s-Zeichen,
Aspecten der Planeten und Witterung, Sonnen Auf- und Untergang,
das hohe Wasser zu Halifax, Courten und andere zu einem
Calendar gehörige Sachen, zu finden sind.

Zugleich verschiedene, zum angenehmen Zeitvertreibe eingerichtete Neuigkeiten,
welche sich zugetragen haben, zwischen dem Käyser und Türken,
in dem 1788 und 1789sten Jahr, &c.

Mit sonderbarem Fleiß nach dem Horizont und Nordhöhe zu Halifax, und andern Theilen der
Provinz Neu-Schottland, berechnet.

Zum Drittenmahl herausgegeben.

H A L F A X,

Gedruckt und zu haben bey Anthon Senrich, in der Sackville-Strasse.

Public Archives of Nova Scotia
HALIFAX, N. S.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calen- der enthalten sind.

Von d

In diesem J
Sonne, un

I. Die Erste
8 um 8 Uhr,
II. Die Zw
gänglich verdur

Anfang d
Anfang d
Das Mitt
Das End
Das End
Die Dau
Die Wäh
Die br

III. Die D
Long. 1'. 23°.

IV. Die B
8 um 4 Uhr 22

V. Die Fün
bölllich verdunk

Anfang d
Anfang d
Das Mitt
Das End
Das End
Die Dau
Die Wäh

Die breite v
VI Die S
uhr 6 min, in

Die zwölf himmlischen
Zeichen.

Widder
Stier
Zwillinge
Krebs
Löwe
Jungfrau
Waage
Scorpion
Schüz
Steinbock
Wassermann
Fische

Die sieben Planeten.

Saturnus (Samst)
♄ Jupiter (Donnerstag)
♂ Mars (Dienstag)
☉ Sonne (Sontag)
♀ Venus (Freitag)
☿ Mercurius (Mittwoch)
☾ Mond (Montag)
Die fünf Aspecten.
☿ Zusammenkunft
♄ Sextilschein
♁ Sevierterschein
♂ Gedritterschein
♁ Gegenschein

Mondsviertel.

♁ Neuer Mondschein
☾ Erstes Viertel
☽ Voller Mondschein
☾ Letztes Viertel
☾ Monds Aufsteigen
☾ Monds Absteigen
♁ Drachenhaupt
♁ Das Siebengestirn
♁ Stunden
* Minuten
□ Gut Schröpfen
△ Gut Aderlassen
♁ Mittelmäßig Aderlassen



Der sieben Planeten Eigenschaften.

♄ Saturnus kalt und trock.	♀ Venus feucht und warm.	☾ Apog. der ☾ weit von der Erde.
♃ Jupiter warm und feucht.	☿ Mercurius warm und trocken.	☾ Perig. ☾ der Erde am nächsten.
♂ Mars hitzig und trocken.		
☉ Sonne heiß und trocken.		

Gemeine Merzzeichen der Zeitrechnung des Jahrs 1789.

Die Güldene Zahl	5	Der Desterliche Vollmond den 20sten März.
Die Epacten	14	Das heilige Osterfest den 4ten April.
Der Sonnen-Zirkel	7	Sonntag Rogate den 9ten May.
Der Sonntags-Buchstabe	C.	Himmelfahrtsfest den 13ten May.
Sonntage nach Epiphania	3	Pfingstfest den 23sten May.
Sonntag Septuagesimä den 31sten Jen.		Sonntage nach Trinitatis
Ascher Mittwoch den 17ten Febr.		Erster Advent-Sonntag den 28sten Nov.

Calen-

Von den Finsternissen dieses 1790sten Jahrs.

In diesem Jahre ereignen sich Sechs Finsternisse, nämlich, Vier an der Sonne, und Zwey an dem Monde, wie folget:

I. Die Erste ist eine unsichtbare Sonnen-Finsterniß, Mittwoch den 14ten April, & um 8 Uhr, 15 Min. Morgens, in Long. $os. 24^{\circ} 43'$ & Lat. $1^{\circ} 24'$ Nord.

II. Die Zweyte ist eine sichtbare Monds finsterniß, den 28sten April, und wird gänzlich verdunkelt, wie folget:

	Uhr.	Min.	S.	} Augenscheinlich Abends.
Anfang der Finsterniß	5.	56.	13.	
Anfang der völligen Dunkelheit	6.	53.	58.	
Das Mittel der Finsterniß	7.	42.	28.	
Das Ende der gänzlichten Dunkelheit	8.	30.	58.	
Das End der Finsterniß	9.	28.	43.	
Die Daurung der völligen Dunkelheit	1.	37.	0.	
Die Währung der Finsterniß	3.	32.	30.	

Die breite verdunkelt, $20^{\circ} 1'$ von der süden seite des \odot s. schatten.

III. Die Dritte ist an der Sonne, den 14ten May, Morgens um 0. 22. Min. in Long. $1^{\circ} 23'. 14.$ & Lat. $1^{\circ} 13'. 30'$ süden, unsichtbar.

IV. Die Vierte ist eine unsichtbare sonnen finsterniß, Freytag den 8ten October & um 4 Uhr 22 Min. Morgens in Long. $6s. 15^{\circ} 14'$ & Lat. $1^{\circ} 27'$ Süden.

V. Die Fünfte ist eine sichtbare Monds finsterniß, den 22sten October, und wird völich verdunkelt, bey der Ausrechnung, wie folget:

	Uhr.	Min.	S.	} Augenscheinlich Abends.
Anfang der Finsterniß	6.	41.	58.	
Anfang der völligen Dunkelheit	7.	48.	58.	
Das Mittel der Finsterniß	8.	40.	18.	
Das Ende der völligen Dunkelheit	9.	31.	38.	
Das Ende der Finsterniß	10.	38.	28.	
Die Daurung der völligen Dunkelheit	1.	42.	40.	
Die Währung der Finsterniß	3.	56.	30.	

Die breite v:rdunkelt $18^{\circ} 55'$ von süden seite des \odot s schatten.

VI Die Sechste ist an der Sonne den 6ten November, Nachmittags & um uhr 6 min. in Long. $7s. 14^{\circ} 34'$. & Lat. $1^{\circ} 14'$ Nord, unsichtbar.

Der Erste Monat, Januarius,

Woche Tag.	Merkwürdige Tage.	Hoch Masse	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds sch. Planet. u.	Aspect. der u. Bitterung.	Sonnen-Auf- und Unterg.	Alter. December.
freyt	1 Neujahr	8 10	der D	☾ 16	☾	den 1sten.	u.m. u.m.	21 Thomas
samst	2 Abel, Seth	8 58	g. auf.	☾ 0	☾	7* süd 8, 43.	7 39 4 21	22 Beata
1] Von den Weisen aus Morgenland. Matth. 2 (Taglänge 8 stunde 42 minuten.)								
Sonn	3 Enoch	9 44	7 51	☾ 14	☾	☾ i ruhr Nord	7 38 4 22	23 Dagob
mont	4 Methusalah	10 30	9 7	☾ 29	☾	grosse kälte.	7 38 4 22	24 Ad. Eva
dienst	5 Simeon	11 16	10 20	☾ 13	☾	ein schnee	7 37 4 23	25 Christag
mitw	65. 3 König.	12 4	11 30	☾ 27	☾	sturm	7 36 4 24	26 Stephan
donn	7 Isidorus	12 52	Morg.	☾ 12	☾	den 7ten um	7 36 4 24	27 Joh. Ev.
freyt	8 Erhardus	1 40	0 41	☾ 26	☾	☾ Per.	7 35 4 25	28 Unsch. K.
samst	9 Julianus	2 36	1 37	☾ 10	☾	diese zeit,	7 34 4 26	29 Noah
2] 1 Son. nach Epiph. Da Christus 12 Jahr alt war. Luc. 2. (Taglänge 8 stund 54 minut.)								
Sonn	10 Paul Eins.	3 32	2 31	☾ 24	☾	falt und	7 33 4 27	30 David
Mont	11 Hyginus	4 26	3 27	☾ 7	☾	windig,	7 32 4 28	31 Sylvest.
dienst	12 Reinhold	5 22	4 20	☾ 20	☾	schnee	7 31 4 29	1 Neujahr
mitw	13 Hilarius	6 18	5 6	☾ 4	☾	7* süd 7, 43. oder	7 30 4 30	2 Abel, S.
donn	14 Felix	7 14	5 57	☾ 17	☾	☾ Regen.	7 29 4 31	3 Enoch
freyt	15 Maurus	8 10	der D	☾ 29	☾	den 1sten	7 28 4 32	4 Methus.
samst	16 Marcellus	8 58	g. unt.	☾ 12	☾	☾	7 27 4 33	5 Simeon
3] 2. S. nach Epiph. Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2. (Taglänge 9 stund 8 minut.)								
Sonn	17 Antonius	9 46	6 43	☾ 25	☾	☾ tage gef.) starke	7 26 4 34	65. 3 Kön.
mont	18 Prisca	10 34	7 43	☾ 7	☾	K. Charlotte geburts	7 25 4 35	7 Isidorus
dienst	19 Sara	11 22	8 43	☾ 19	☾	☾ in ☾	7 24 4 36	8 Erhard
mitw	20 S. Sebast.	12 10	9 42	☾ 1	☾	☾ Apog. winde,	7 23 4 37	9 Julian.
donn	21 Agnes	12 58	10 41	☾ 13	☾	☾ aber	7 22 4 38	10 Paul Eins.
freyt	22 Vincentius	1 46	11 39	☾ 25	☾	den 23sten 7*	7 21 4 39	11 Hygin.
samst	23 Emerentius	2 34	Morg.	☾ 7	☾	(süd 7. kalt	7 20 4 40	12 Reinhol.
4] 3 S. nach Epiph. Von dem Aussätzigen. Matth. 8. (Taglänge 9 stunde 22 minut.)								
Sonn	24 Timotheus	3 22	0 43	☾ 19	☾	dabey.	7 19 4 41	13 Hilarius
mont	25 Paul Bisk.	4 0	1 43	☾ 1	☾	☾ ☾ ☾ ☾ ☾	7 18 4 42	14 Felix
dienst	26 Polycarpus	4 52	2 44	☾ 14	☾	ein schnee sturm	7 17 4 43	15 Maurus
mitw	27 S. Chrysof.	5 46	3 45	☾ 27	☾	Pr. Aug. Fred. ge	7 16 4 44	16 Marcell.
donn	28 Carolus	6 42	4 46	☾ 10	☾	☾ (burts-tag	7 15 4 45	17 Antonius
freyt	29 Valerius	7 38	der D	☾ 24	☾	☾ um diese zeit.	7 14 4 46	18 Prisca
samst	30 Adelgunda	8 24	g. auf.	☾ 8	☾	☾ den 30sten.	7 13 4 47	19 Sara
5] Septuages. Von den Arbeitern im Weinberg. Matth. 20. (Taglänge 9 stunde 44 minut.)								
Sonn	31 Virgilius	9 12	6 42	☾ 23	☾	sehr kalt, und	7 12 4 48	20 S. Sebast.

Monds-Viertel
Der Bolle M
m 2 uhr 46
Schnee mit sch
Das Letzte
ten, um 9 uhr
eutet auf Kälte
Das Neue
m 3 uhr 42 M
inen Schnee
Das Erste
23sten, um 6
bringt grosse K
Der Bolle
osten, um 3 u
verspricht meh
Werden keine
Anmerkungen
gen über die
rung d. d.
Julii 1788.
Die Königl.
welche in de
Anmerkungen und
getheilt werden,
Zeitungen bekann
abgedruckt, und
schuldigungen geg
Dunkt beantwort
ausheben. Gleich
bische Aeußerung,
7 Regierungsjah
den Gesinnung ge
im ersten dieser
ld nach des Kö
selben abgeleg

oder Jenner, hat XXXI Tage.

Alter.
December.
21 Thomas
22 Beata
23 Dagob
24 Ad. Eva
25 Christag
26 Stephan
27 Joh. Ev.
28 Unsch. K.
29 Noah
30 David
31 Sylvest.
1. Jahr
2 Abel, S.
3 Enoch
4 Methus.
5 Simeon
63. 3 Kön.
7 Isidorus
8 Erhard
9 Julian.
10 Paul Eins.
11 Hygin.
12 Reinhol.
13 Hilarius
14 Felix
15 Maurus
16 Marcell.
17 Antonius
18 Prisca
19 Sara
20 S. Sebast.

Monds-Viertel mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Der Volle Mond tritt ein den 1sten, um 2 Uhr 46 Min. Morgens; bringt Schnee mit sich.

Das Letzte Viertel erblicken wir den 24ten, um 9 Uhr 52 Min. Nachmittags; deutet auf Kälte und Schnee.

Das Neue Licht begiebt sich den 27ten, um 3 Uhr 42 Min. Morgens; zielet auf einen Schnee Sturm.

Das Erste Viertel begiebt sich den 30ten, um 6 Uhr 31 Min. Morgens; bringt grosse Kälte mit sich.

Der Volle Mond stellet sich ein den 1sten, um 3 Uhr 2 Min. Nachmittags; verspricht mehr Kälte und Schnee.

Courten, ic.

Werden keine gehalten in diesem Monat.

Anmerkungen und historische Erläuterungen über die Königl. Schwedische Erklärung d. d. Helsingfors, den 21sten Julii 1788.

Die Königl. Schwedische Erklärung, über welche in der gegen wärtigen Staats schrift Anmerkungen und historische Erläuterungen mitgetheilt werden, ist bereits aus den öffentlichen Zeitungen bekannt. Sie erscheint hier wieder abgedruckt, und die in selbiger enthaltenen Beschuldigungen gegen Rußland werden Punkt vor Punkt beantwortet. Wir wollen einige Punkten ausheben. Gleich Anfangs wird auf die Schwedische Aeußerung, daß der König während seiner 17 Regierungsjahre Beweise seiner friedliebenden Gesinnung gegeben, folgendes geantwortet: In ersten dieser siebenzehn Regierungsjahre, als nach des Königs Ordnung, und dem bey selben abgelegten Eide, die Regierungsform

in Schweden nach dem Wunsch der Stände des Reichs aufrecht zu erhalten, hat der König mit bewaffneter Hand diese Regierungsform bekämpft, ernäßen umgeworfen. Sobald dieses geschehen, gieng der König von Schweden nach den Norwegischen Grenzen, und die dortigen Anstalten bewiesen hinlänglich seine Absichten, Dänemark feindlich anzufallen. Um aber auf einer Seite seine Nation in dem Wahn zu bestärken, daß sie bey einer solchen Unternehmung von Rußland nichts zu befürchten hätte, und auf der andern den Rußischen Hof durch ein vermeintes Compliment zu gewinnen, äußerte der König damals den Wunsch, einen außerordentlichen Botschafter nach Petersburg abzuschicken; allein, da gedachter Hof dieses Vorhaben nicht nur auf eine geziemende Art von sich ablehnte, sondern auch bald darauf dem Schwedischen Ministerio deutlich zu verstehen gab, daß die Bündnisse Rußlands mit des Königs von Dänemark Majestät von einer solchen Natur und Beschaffenheit wären, daß, sobald Schweden gegen Dänemark feindlich agiren würde, man solches hiesiger Seits als einen Rußland selbst wiederfahren Angriff ansehen würde, so verschwand auf einmal die kriegerische Laune des Königs, er erklärte förmlich, daß er niemals gegen Dänemark feindliche Absichten bey sich gehegt hätte, und so schien denn die gute Harmonie mit den Nachbarn von neuem die Oberhand zu gewinnen."

Der Vorwurf, daß Rußland dem Könige von Schweden gleich von seiner Thronbesteigung an Ursache zum Mißvergnügen gegeben, wird folgendermaßen widerlegt. "Nichts ist grundsätzlicher als diese Beschuldigung; man fordert den König mit aller möglichen Zuversicht auf, sie auch nur mit dem mindesten Beweise zu belegen. Sind in Schweden Mißvergnügte gewesen, die den Umsturz der Regierungsform nicht mit gleichgültigen Augen ansahen, so konnte man solches nicht Rußlands Intriguen, wie die Erklärung sagt, wohl aber dem Geist der Freyheit zuschreiben,

Der Zwyente Monat Februarus,

Woche Tage.	Merkwürdige Tage.	Hoch Wasser.	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	sch. Aspect. der u. Bitterung.	Sonnen-Auf- und Unterg.	Alter Jenner.
mont	1 Brigitta	10 2	8 3		8	+	harter frost,	21 Agnes
dienst	2 Lichtmess	10 53	9 16		23	+	etwas	22 Vincen
mitw	3 Blasius	11 42	10 21		8	+	Per.	23 Emeren
donn	4 Veronica	12 30	11 24		22	+	gelinder,	24 Timoth
freyt	5 Agatha	1 18	Morg		5	+	gr. Elon	25 Pauli B.
samst	6 Dorothea	2 8	0 22		20	+	den 6ten	26 Polgca

6] Serages. Von Säman und Saamen. Luc. 8. (Taglänge 9 stunde 44 minuten.)

Sonn	7 Reichard	2 56	1 14		4	+	regen oder	27 Chryf.
mont	8 Solomon	3 52	2 4		17	+	schnee,	28 Carolus
dienst	9 Appollonia	4 48	2 59		1	+	unfreundlich	29 Valer.
mitw	10 Scholostica	5 44	3 48		14	+	1uhr. 6min.	30 Adelgu.
donn	11 Euphrosina	6 40	4 24		26	+	* süd (nachmittags.	31 Virgil.
freyt	12 Eulalia	7 32	der D		9	+	(5, 41. wetter,	1 Februar
samst	13 Castor	8 25	9. unt.		22	+	den 13ten	2 Lichtmess

7] Eschmih. Vom Blinden am Wege. Luc. 18. (Taglänge 10 stunde 20 minuten.)

Sonn	14 Valentinus	9 13	5 42		3	+	2 uhr. 16m.	3 Blasius
mont	15 Faustinus	10 1	6 40		15	+	regen,	4 Veronic
dienst	16 Fastnacht	10 50	7 36		27	+	oder	5 Agatha
mitw	17 Schermittw.	11 38	8 34		9	+	Apog.	6 Dorothea
donn	18 Concordia	12 26	9 30		21	+	in schnee,	7 Reichard
freyt	19 Susanna	1 10	10 28		3	+	inf 6 7uhr	8 Solomon
samst	20 Eucharis	1 55	11 24		15	+	(abends. grosse	9 Apollon.

8] Inuoc. Jesus wird vom Teufel versucht, Matth. 4. (Taglänge 10 stunde 44 min.)

Sonn	21 Elonora	2 40	Morg		27	+	kälte,	10 Scholast
mont	22 Pet. Stulf.	3 25	0 22		9	+	den 22sten	11 Euphros
dienst	23 Serenus	4 10	1 20		22	+	Pri. Octavius	12 Eulalia
mitw	24 Matthias	4 55	2 18		5	+	(geborn.	13 Castor
donn	25 Victoria	5 40	3 13		18	+	ff. 3 D und den	14 Valentin
freyt	26 Nestorius	6 25	4 8		2	+	gelind,	15 Faustin.
samst	27 Leander	7 10	5 4		17	+	7* g. unt. 1, 3.	16 Julian.

9] Reminisc. Vom Cananischen Weibe. Matth. 15. (Taglänge 11 stunde.)

Sonn	28 Romanus	7 50	5 49		11	+	schnee	17 Constant
------	------------	------	------	--	----	---	--------	-------------

Der Planet ♀ (Venus) ist Abendstern bis den 11sten März, und wird hernach Morgenstern bis den 26sten December.

oder

Monds Viertel
Das Letzte
ten, um 6 Uhr
at auf grosse K
Das Neue
m 7Uhr 37 Mi
mehr Kälte un
Das Erste
2sten, um 1
wird vermuthl
bringen.

Court von Co
den 3ten.
Quarter Sessio

ben, der von jeh
te, und sie gegen
Rusland betrug
derung nicht nu
äußerster Maßig
sogar der mit Th
sehr übereinsimm
verwandtschaft u
des Königl. Ed
der Freundschaft
bey was für eine
immer vesier kund

Auf den Vorn
die Person des
den seine Intrig
des erwiedert:
Vorwürfe zu ver
storbenen König
ger aus einer
Denn wie dama

der

oder Hornung, hat XXVIII Tage.

Auf- erg.	Alter Fenner.
m.	21 Agnes
50	22 Vincen
51	23 Emeren
52	24 Timoth
54	25 Pauli B.
55	26 Polgca
7	27 Chryf.
9	28 Carolus
1	29 Valer.
2	30 Adelgu
4	31 Virgil.
6	1 Februar
8	2 Lichtmeß
0	3 Blasius
4	4 Veronic
8	5 Agatha
5	6 Dorothea
5	7 Reichard
8	8 Solomon
9	9 Apollon.
44	min.)
10	Scholast
11	Euphros
12	Eulalia
13	Castor
14	Valentin
15	Faustin.
16	Julian.
7	Constant
d	hernach

Wonds-Viertel mit ihren mutmaßlichen Witterungen.

Das Letzte Viertel erblicken wir den 22sten, um 6 Uhr 46 Min. Morgens, deutlich auf grosse Kälte und starke Winde.

Das Neue Licht begiebt sich den 13ten, um 7 Uhr 37 Min. Nachmittags, verspricht mehr Kälte und Schnee.

Das Erste Viertel stellet sich ein den 22sten, um 1 Uhr 54 Min. Morgens, wird vermuthlich grosse Kälte mit sich bringen.

Courten, u.

Court von Common Pleas zu Onslow, den 3ten.

Quarter-Session Court zu Onslow, den 24sten.

ben, der von jeher die Schwedische Nation belehete, und sie gegen alle Unterdrückung empörte. Rußland betrug sich bey dieser wichtigen Veränderung nicht nur völlig zurückhaltend und mit äußerster Mäßigung, sondern die Kayserinn war sogar der mit Ihren eigenen Empfindungen so sehr übereinstimmenden Meynung, daß Blutsverwandtschaft und angemessene Erkenntlichkeit des Königl. Schwedischen Hauses die Bande der Freundschaft und einträchtigen Nachbarschaft bey was für einer Regierungsform es auch sey, immer besser knüpfen würden."

Auf den Vorwurf, daß Rußland schon gegen die Person des Hochseligen Königs von Schweden seine Intriguen spielen lassen, wird Folgendes erwiedert: "Rußland, anstatt diese neue Vorwürfe zu verdienen, hat vielmehr den verstorbenen König schon als bestimmten Thronfolger aus einer sehr bedenklichen Lage gerettet. Denn wie damals die aufrührerischen Dalekerts

sogar die Hauptstadt bestürmten, um die durch den Albois'schen Frieden bestätigte, ihnen aber mißfällige Thronfolge über einen Haufen zu werfen, und ganz Schweden von einem gefährlichen Ungewitter bedrohet zu seyn schien; so eilte Rußland seinen Nachbarn mit einem ansehnlichen Truppcorps unter der Anführung des Generals Keiths zu Hülfe, welches aber der heutige König wohlbedächtlich mit Stillschweigen zu übergehen vor gut befunden hat."

Die Aensferung, daß sich die Kayserinn von Rußland durch falsche und übertriebene Nachrichten irre führen lassen, wird also beantwortet: "Seit 1772 waren die Nachrichten aus Schweden wenig auffallend oder unterhaltend; entweder waren es leere Finanz-Einrichtungen, die mehr vortheilhaft schienen, als einbringend waren, und deswegen öftere Veränderungen litten; oder sie handelten von schönen Tournieren, Opern, Comedien, und andern vielen und häufigen Hoflustigkeiten, so in oder außer der Residenzstadt gegeben wurden, und wobey, wegen der späten Fahrzeit, dem Vergnügen der passiven Zuschauer manchemal etwas Abbruch geschah. Zu einer andern Zeit waren es kleine Revuen über einzelne Regimenter und Detachements, auch wohl particulaire oder gar Rangstreitigkeiten, ingleichen höfliche, wenig bedeutende, neu eingeführte Ceremonien und dergleichen Kleinigkeiten, die mehr Langeweile mit sich bringen, als daß damit ein Staatsinteresse verbunden wäre. Sodann des Königs vielfältige Reisen und lange Abwesenheit aus dem Königreiche. Alle diese Nachrichten, so übertrieben sie auch seyn mochten, waren nicht von der Beschaffenheit, jemanden irre zu führen, geschweige die geheiligte Person der Kayserinn."

"Sollte man nicht mit mehrern Grunde das Bett umkehren können, und glauben, daß der durch falsche und übertriebene Nachrichten irremachte König durch das stets gleichförmige Betra-

Der Dritte Monat, Martius,

Woche Tage.	Merkwürdige Tage.	Hoch Wasser	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds- Planet. u.	Wonds- Aspect. der Bitterung.	Sonnen-Auf- und Unterg.	Alter Februarius
mont	1 St. David	8 25	der D	♄ 16	♃	den 1sten	u. m. u. m	18 Concor
dienst	2 Simplicius	9 10	g. auf	♃ 2	♃	den 7ten	u. m. u. m	19 Susann
mitw	3 Samuel	9 55	9 4	♃ 17	♃	Per. wind und	6 28 5 32	20 Euchar.
donn	4 Adrian	10 40	10 10	♃ 2	♃	große	6 27 5 33	21 Eleonor
freyt	5 Friederich	11 25	11 14	♃ 16	♃	Kälte,	6 25 5 35	22 Pet Stul
samst	6 Fridolinus	12 10	Morg	♃ 17*	♃	g. unt. 56.	6 24 5 36	23 Serenu
10] Ceult. Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11. (Taglänge 11 stunde 42 minut.)								
Sonn	7 Perpetua	12 55	0 12	♃ 14	♃	den 7ten	6 21 5 39	24 Mathia
mont	8 Philemon	1 45	1 7	♃ 27	♃	schree	6 19 5 41	25 Victorin
dienst	9 Prudentia	2 35	1 51	♃ 10	♃	oder	6 17 5 43	26 Mesor.
mitw	10 Apollonies	3 25	2 34	♃ 23	♃	regen,	6 15 5 45	27 Leander
donn	11 Ernestus	4 15	3 16	♃ 6	♃	unbeständig	6 14 5 46	28 Roman.
freyt	12 Gregorius	5 5	3 58	♃ 18	♃	wetter,	6 12 5 48	1 März
samst	13 Macedon.	5 58	4 30	♃ 0	♃	schönes wetter	6 10 5 50	2 Simplic
11] Latare. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. (Taglänge 12 stunde 26 minut.)								
Sonn	14 Zacharias	6 54	5 0	♃ 12	♃	vor diese	6 9 5 51	3 Samuel
mont	15 Christoph	7 50	der D	♃ 24	♃	1sten jahrszeit,	6 7 5 53	4 Adrian.
dienst	16 Cyprianus	8 42	g. unt.	♃ 6	♃	♃ ♃ ♃ D Ap.	6 5 5 55	5 Friedr.
mitw	17 Geraut	9 30	7 28	♃ 18	♃	St. Patrick. 7* g.	6 3 5 57	6 Fridolin
donn	18 Anshelmus	10 18	8 34	♃ 0	♃	(unt. zu mitternacht.	6 2 5 58	7 Perpetu
freyt	19 Joseph	11 6	9 38	♃ 12	♃	♃ ♃ ♃	6 1 5 59	8 Philem.
samst	20 Matrona	11 54	10 40	♃ 24	♃	♃ in ♃ Tag und	6 0 6 0	9 Prudent
12] Jüdic. Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8. (Taglänge 12 stunde 26 minut.)								
Sonn	21 Benedictus	12 42	11 44	♃ 6	♃	(Nacht gleich,	5 58 6 2	10 Apollon
mont	22 Paulina	1 30	Morg	♃ 18	♃	7* g. unt. 11. 42.	5 57 6 3	11 Ernestus
dienst	23 Eberhard	2 18	0 32	♃ 1	♃	den 23sten	5 56 6 4	12 Gregor.
mitw	24 Gabriel	3 6	1 28	♃ 13	♃	Frühlings An-	5 54 6 6	13 Macido.
donn	25 Mar. Vert.	3 54	2 18	♃ 27	♃	(fang.	5 53 6 7	14 Zachari.
freyt	26 Immanuel	4 42	3 9	♃ 11	♃	starke winde.	5 51 6 9	15 Christo.
samst	27 Gustavus	5 36	3 50	♃ 25	♃	♃ D ♃ 7* g. u. 11.	5 49 6 11	16 Cyprian
13] Palmfont. Vom Eintritt Christi. Matth. 21. (Taglänge 13 stunde 46 minut.)								
Sonn	28 Gideon	6 32	4 28	♃ 10	♃	♃ D ♃ und (21.	5 47 6 13	17 Geraut
mont	29 Eustatius	7 27	5 7	♃ 25	♃	♃ ♃ ♃ viele regen,	5 46 6 14	18 Ansh.
dienst	30 Guido	8 12	der D	♃ 10	♃	den 30sten	5 45 6 15	19 Joseph
mitw	31 Detlaus	9 0	g. auf	♃ 25	♃	♃ ♃ ♃ (Per.	5 43 6 17	20 Matron.

Der Dritte Monat, Martius, ...
 Der Volle ...
 1 Uhr 39 M ...
 ständiges We ...
 Das Letzte ...
 en, um 5 Uhr ...
 utet auf stürm ...
 Das Neue ...
 m 2 Uhr 33 ...
 h zu rauher, ...
 der Bitterung ...
 Das Erste ...
 3sten, um 5 U ...
 zu starke Win ...
 eneigt.
 Der Mond w ...
 1 Uhr 4 min. ...
 uf Regen, her ...
 Better.
 Co
 uarter-Sesion- Co
 urt von Common
 uarter-Sesion- Co
 pleas zu Echelbu
 betragen der Keyf
 ugen auf sein w
 en Gesinnungen
 biederfahren lasse
 ch- und tractaten
 ecten wider den
 erthanen und die
 innen; dieser Nach
 eringsten Antheil
 harm der schwedif
 en, und sogar so
 damaligen Umstän
 et."

oder März, hat XXXI. Tage.

Auf- terg.	Alter Februarius	Monds- Viertel mit ihren muthmaßlichen Witterungen.
18	Concordia	Der Volle Mond erscheint den 1sten,
19	Susanna	1 Uhr 39 Min. Morgens; bringt un-
20	Eucharistia	ständiges Wetter mit sie.
21	Eleonora	Das Letzte Viertel erblicken wir den
22	Pet. Stufen	en, um 5 Uhr 23 Min. Nachmittags;
23	Serenitas	utet auf stürmisch Wetter mit Regen.
Das Neue Licht tritt ein den 15ten,		
24	Matthias	um 2 Uhr 33 Min. Nachmittags; läßt
25	Victorin	sch zu rauher, hernach aber zu angeneh-
26	Mesor.	er Witterung an.
27	Leander	Das Erste Viertel stellet sich ein den
28	Roman.	3sten, um 5 Uhr 30 Min. Nachmittags;
1 März		zu starke Winde mit Regen oder Schnee
2	Simpli	eneigt.
Der Mond wird Voll den 30sten um		
3	Samuel	1 Uhr 4 min. Vormittags; zielet erst
4	Adrian.	auf Regen, hernach aber zu Schönem
5	Friedr.	Wetter.
Couten, &c.		
6	Fridolin	Quarter-Sessio-Court zu Halifax, den 3ten.
7	Perpetu	Court von Common-Pleas zu Halifax, den 10ten.
8	Philem.	Quarter-Sessio-Court und Court von Common-
9	Prudent	Pleas zu Shelburne, den 31sten.
betragen der Keyserinn aufgeschellet werden, die		
10	Pol'zn	ungen auf sein wahres Interesse aufschlagen.
11	Ernestus	den Gesinnungen der Kayserinn Gerechtigkeit
12	Gregor.	wiedersfahren lassen, und aufhören würde, ge-
13	Macido.	etz- und tractatenwidrige Anschläge und Pro-
14	Zachari.	jecten wider den Wohlstand seiner eigenen Un-
15	Christo.	erthanen und die Ruhe seiner Nachbarn zu er-
16	Eyprian	innen; dieser Nachbarn, die seit 1772 nicht den
geringsten Antheil an der Zwietracht und dem		
Harm der schwedischen Nation genommen hat-		
ten, und sogar solches als ihrem Interesse bey		
damaligen Umständen gänzlich zuwieder ansa-		
et."		

Die Erklärung sagt: daß die Nachbarn die vorig. Regierungsform "Wie Bande zu Gung" "sien der Anarchie und der Unordnung um sie" "geschlungen hielten." So charakterisirt die Erklärung die Reichs. Einrichtung, so seit 1720 in Schweden eingeführt wurde, durch welche das Königl. Haus zur Krone kam, wodurch Schweden Friede erhielt, und sich von grausamen Kriegen erholte."

Auf die Beschuldigung, daß sich die Kayserinn mit der Erschütterung des Schwedischen Throns beschäftigt habe, wird Folgendes erwiedert: "Dieses ist leicht darnieder geschrieden, aber sehr schwer zu beweisen, weil Rußland, und besonders die Kayserinn, niemals noch mit der Erschütterung des Schwedischen Throns beschäftigt gewesen ist, &c. &c."

"Man wird sich erinnern, daß Rußland dem 7ten Artikel des Nystädtschen Friedens gemäß, die Regierungsform-Garantie hatte, und gewiß diese nicht erschütterte. Mit dieser Regierungsform kam das jetzige Königl. Haus durch Rußlands Bemühung und Vorschläge auf den Thron dieses Reichs. Rußland suchte demnach nicht die Erschütterung des Schwedischen Throns, wohl aber seiner Verbindlichkeit gemäß, die alte Constitution aufrecht zu erhalten, und beyde Reiche durch ein gegenseitig gutes Vernehmen immer genauer zu verbinden."

Auf die Aeußerung, daß der König, nach den Grundsätzen des St. Petersburger Cabinets, dem Rußischen Reiche wohl traurige Streiche hatte versehen können, welche selbst auf die Person der Kayserinn zurück gewirkt haben würden, wird Folgendes bemerkt: "Das St. Petersburger Cabinet hat vom ersten Tage der sieben und zwanzigjährigen Regierung der Kayserinn an zum Grundsatz gehabt, mit allen Nachbarn in Ruhe und Frieden zu leben, und nie ist es dieser Monarchinn eingekommen, das fürchterliche Rußische Kriegsschwert zu ziehen, als zur gerechten Vertheidigung des Reichs. Dieses Reich nun bey Gelegenheit des ungerathen? Allein, er hat"

Der Vierte Monat, Aprilis,

Ausg. v. Tage.	Wertwardige Tage.	Hoch Wasser	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planer. u.	Monds s. Witterung.	Aspect. der Sonnen- u. Unterz.	Alter
donn	1 Grundonn.	9 48	9 9	♁ 10	♃ 7*	g. u. 11. 8.	n.m. u. m.	21 Bened
freyt	1 Charfreytay	10 36	10 8	♁ 25	♃	regen	5 40 6 20	22 Paulin
samst	3 Ferstinand	11 24	11 4	♁ 9	♃	oder schnee,	5 39 6 21	23 Eberh
14] Ostern. Von der Auferstehung Christi. Marc. 16. (Tagslange 13 stunde 28 minut.)								
Sonn	4 Osterjontag	12 12	11 50	♁ 23	♃	angenehmes	5 37 6 23	24 Gabrie
mont	5 Ostermontag	1 0	Morg	♁ 7	♃	frühlings	5 35 6 25	25 Mar. Ve
dienst	6 Egesippus	1 45	0 42	♁ 20	♃	den 6ten 7*	5 34 6 26	26 Zman
mitw	7 Aaron	2 33	1 28	♁ 2	♃	(g. un. 10. 49.	5 32 6 28	27 Gustav
donn	8 Dionysius	3 18	2 6	♁ 15	♃	weiter,	5 30 6 30	28 Sidon
freyt	9 Prochorius	4 6	2 39	♁ 27	♃	regenhaft,	5 29 6 31	29 Eustat.
samst	10 Daniel	4 54	3 22	♁ 9	♃	und gelinde	5 28 6 32	30 Guido
15] Quasimod. Von der verschloenen Thür. (Tagslange 13 stunde 28 minut.)								
Sonn	11 Julius	5 42	3 50	♁ 21	♃	witterung,	5 26 6 34	31 Detlau
mont	12 Eustach.	6 30	4 18	♁ 3	7* g. unt.	10. 20.	5 25 6 35	1 april
dienst	13 Justinus	7 25	4 48	♁ 14	♃	Apog.	5 24 6 36	2 Theod.
mitw	14 Cyburtius	8 15	der D	♁ 26	♃	den 14ten un-	5 22 6 38	3 Ferdin.
donn	15 Olympia	9 3	g. unt.	♁ 8	♃	sicht. O. Sinst.	5 20 6 40	4 Ambro
freyt	16 Calixtus	9 51	8 39	♁ 20	♃	viele regen	5 18 6 42	5 Maxim
samst	17 Rudolph	10 38	9 38	♁ 2	♃	um diese	5 17 6 43	6 Egesipp
16] Misericord. Von dem guten Hirten. Joh. 10. (Tagslange 13 stunde 50 minut.)								
Sonn	18 Aeneas	11 26	10 36	♁ 14	* D ♂	zeit.	5 16 6 44	7 Aaron
mont	19 Anicetus	12 14	11 34	♁ 27	♃	o in	5 14 6 46	8 Diony
dienst	20 Sulpitius	1 2	Morg	♁ 10	♃	sehr schöne und	5 12 6 48	9 Procho
mitw	21 Adolarius	1 50	0 24	♁ 23	7* g. unt.	9. 52.	5 11 6 49	10 Daniel
donn	22 Cajus	2 38	1 12	♁ 6	♃	den 22sten an-	5 9 6 51	11 Julius
freyt	23 Georgius	3 28	1 50	♁ 20	♃	♂ ♀ ge-	5 8 6 52	12 Eustach
samst	24 Albertus	4 16	2 30	♁ 4	♃	nehme wit-	5 7 6 53	13 Justinu
17] Jubilate. Ueber ein kleines so werdet ihr. Joh. 16. (Tagslange 14 stunde 6 minut.)								
Sonn	25 Marc. Ev.	5 4	3 10	♁ 18	♃	terung.	5 5 6 55	14 Cyburt
mont	26 Cletus	6 55	3 36	♁ 3	♃	Prs. Mariage. 1776	5 4 6 56	15 Olympi
dienst	27 Anastasius	6 50	4 12	♁ 18	♃	Perige.	5 3 6 57	16 Calixtus
mitw	28 Vitalis	7 45	der D	♁ 3	♃	d. 28sten Sicht.	5 1 6 59	17 Rudosp
donn	19 Sybilla	8 40	g. auf.	♁ 18	♃	bare D Sinst.	5 0 7 0	18 Aeneas
dienst	20 Eusebius	9 28	8 54	♁ 3	♃	♂ ♀ regen.	4 59 7 1	19 Anicet.
mitw	31 Detlaus							

Monds: Die
Das Les
um 5 Uhr 4
zu feicht und
Das Ne
um 8 Uhr 1
zu Schönen
Das Er
22sten, um
zielet auf ge
Der Vol
28sten, um
bringt angen
sich.

Supreme-Cou
Quarter-Sesjion
Pleas zu An
Quarter-Sesjion
Pleas zu Lu
Quarter-Sesjion
Pleas zu Lu
Quarter-Sesjion
Pleas zu Ka
Quarter-Sesjion
Pleas zu An
Quarter-Sesjion
Pleas zu W

waltsamen An
zum drittenmal
" Wenn der
härte, wie das
wäre wahrlich
land hat bey
keine tranrige
wollen. Also
danken und Ab
nigs Seite.

oder April, hat XXX Tage.

Auf- terg.	Alter M & r 3.
21	Bened
22	Vausin
23	Eberh
de 28 minut.)	
24	Gabrie
25	Mar. Ve
26	Iman
27	Gustat
28	Bidew
29	Eustat.
30	Gaidy
)	
31	Deitlau
1	April
2	Theod.
3	Ferdin.
4	Ambro
5	Maxim
6	Egestip
minut.)	
7	Aaron
8	Diony
9	Procho
10	Daniel
11	Julius
12	Eustach
13	Kustinu
e 6 minut.)	
14	Zybur
15	Olympi
16	Calirtu
17	Rudosp.
18	Aeneas
19	Anicet.

Monds-Viertel mit ihren mutmaßlichen Witterungen.

Das Letzte Viertel sehen wir den 6ten, um 5 Uhr 49 Min. Morgens; neigt sich zu feicht und regenhaft Wetter.

Das Neue Licht erscheint den 14ten, um 8 Uhr 15 Min. Vormittags; läßt sich zu Schönen Wetter an.

Das Erste Viertel begiebt sich den 22sten, um 4 Uhr 50 Min. Morgens; zielet auf gelind und regenhaft Wetter.

Der Volle Mond stellet sich ein den 28sten, um 7 Uhr 41 Min. Nachmittags; bringt angenehmes Wetter und regen mit sich.

Courten, w.

- Supreme-Court zu Halifax, den 7ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Annapolis, den 7ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Lunenburg, den 14ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Liverpool, den 14ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Portsmouth, den 7ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Amherst, den 7ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Windsor, den 7ten.

waltsamen Anfalls des Königs von Schweden zum drittenmal geschehen.

Wenn der König gleiche Grundsätze befolgt hätte, wie das St. Petersburger Cabinet, so wäre wahrlich kein Krieg ausgebrochen. Rußland hat bey Friedenszeiten gewiß Schweden keine wannige Streiche versetzt, noch versehen wollen. Also verbleiben dergleichen arge Gedanken und Absichten noch immer auf des Königs Seite.

Bei der Erwähnung der Reise des Königs nach Petersburg, heißt es Seite 15. "Alhier scheint wohl von des Königs Reise nach Petersburg im Jahr 1777 und der bald darauf erfolgten Zusammenkunft in Friedrichshamm die Rede zu seyn."

"In welchem Sinn diese Reisen nach des Königs Vorgeben unternommen wurden, steht hier geschrieben. Nach der Russisch-Kayserl. Kriegserklärung haben seine Reisen nach Rußland eben den Endweck gehabt, als desselben Besuch bey dem Königl. Dänischen Hofe; nämlich beyde hohe Allirte einen gegen den andern mißtrauisch zu machen, wo möglich, die Allianz zu schwächen, oder auch wol gar zu trennen, und endlich die Lage der Sachen in der Nähe zu betrachten."

Daß dieses der wahre Endweck schon der ersten Reise des Königs gewesen, hat sich bey der Zusammenkunft in Friedrichshamm zum Theil noch deutlicher aufgeklärt. Hier äußerte gegen die Kayserinn der König den ausdrücklichen Wunsch, sich mit Rußland durch eine Allianz näher zu verbinden, worauf jene Monarchinn erwiederte, daß beyderseitige Ministerien darüber in Unterhandlung treten könnten; allein, sobald man hiesiger Seits zu verstehen gab, daß man wünschte, Dänemark, als eine mit Rußland schon allirte Macht, an diesem Bündnisse Theil nehmen zu lassen, so vergieng dem Könige dergestalt die Lust, hierüber weiter zu tractiren, daß er von der Zeit an in allen auswärtigen Höfen bey jeder Gelegenheit Anzüglichkeiten gegen Rußland ausstirute, und sich seitdem auch alle ersümlliche Mühe gab, um letzterem Dänemarks Freundschaft zu entreißen.

Die Beschuldigung, daß der Graf von Rasumowsky den Charakter eines Friedensministers in den eines öffentlichen Muthstörers verwandelt, wird so beantwortet: Wenn der König gegründete Ursachen gehabt hätte, über die Auführung des Ministers der Kayserinn an seinem Hofe klagen zu führen, warum ließ er solche nicht nach St. Petersturg gelangen? Allein, er hat

Der Fünfte Monat, Majus,

Woche Tag.	Werkwürdige Tage.	Hoch Masser	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	sch. u. Witterung.	Aspecc. der Säen-Auf- und Unterg.	Alter
18] Cantate. Christus verheißt den Tröster. Joh. 16. (Tagelänge 14 stunde 24 minuten.)								
sonn mont	2 Sigismund	11 4	10 38	☉	2 7*	g. unt. 9, 10.	4 57 7	3 21 Adolar.
dienst	3 Erfind.	11 52	11 24	☉	15	wind und	4 55 7	5 22 Casus
mitw	4 Florianus	12 40	Morg.	☉	28	regen,	4 54 7	6 23 Georgius
donn	5 Gotthard	1 30	0 6	☉	11	den 5ten.	4 52 7	8 24 Albert.
freyt	6 Aggäus	2 18	0 42	☉	14	☉ ☉ lieb,	4 51 7	9 25 Marc Ev.
samst	7 Domicilla	3 6	1 7	☉	6	7* g. unt. 8, 45.	4 50 7	10 26 Cletus
	8 Stanis.	3 54	1 38	☉	18	☉ ☉ sich und	4 49 7	11 27 Anastas.
19] Rogate. So ihr den Vater etwas bittet. Joh. 16. (Tagelänge 14 stund 42 minut.)								
sonn	9 Hiob	4 42	2 6	☉	0	☉ ☉ gewächsig	4 48 7	12 28 Vitalis
mont	10 Gardianus	5 30	2 34	☉	12	☉ ☉ Apog.	4 46 7	14 29 Sybilla
dienst	11 Namertus	6 18	3 4	☉	24	☉ ☉ wetter,	4 45 7	15 30 Eutrop.
mitw	12 Pancratius	7 6	3 30	☉	5	☉ ☉ ☉ ☉	4 44 7	16 1 May
donn	13 Simeon	7 44	4 0	☉	17	7* g. unt. 8. 30. sehr	4 42 7	18 2 Sigism.
freyt	14 Christianus	8 28	der ☉	☉	29	☉ ☉ d. 14 ten.	4 41 7	19 3 Erfind
samst	15 Sophia	9 16	g. unt.	☉	11	☉ ☉ ☉ ☉ schöne	4 40 7	20 4 Florian.
20] Traudi. Wenn aber der Tröster kommen wird. Joh. 15. (Tagelänge 14 stund 56 minut.)								
sonn	16 Peregrinus	10 4	9 31	☉	24	☉ ☉ ☉ und	4 39 7	21 5 Gottha.
mont	17 Jodocus	10 52	10 25	☉	7	7* g. unt. 10. frucht-	4 38 7	22 6 Aggäus.
dienst	18 Liborius	11 37	11 15	☉	20	☉ ☉ bare witter-	4 37 7	23 7 Domie.
mitw	19 Potentia	12 25	11 58	☉	3	☉ ☉ ung,	4 36 7	24 8 Stanis.
donn	20 Torpetus	1 20	Morg.	☉	16	☉ in ☉ ☉ warm	4 35 7	25 9 Hiob
freyt	21 Gordianus	2 15	0 40	☉	29	☉ ☉ d. 21st. ☉ ☉ ☉	4 34 7	26 10 Gordia.
samst	22 Helena	3 5	1 17	☉	14	☉ ☉ ☉ ☉ wetter,	4 33 7	27 11 Namert.
21] Pfingstfest. Von der Sendung des Heil. Geistes. Joh. 14. (Tagelänge 15 stunde 8 minut.)								
sonn	23 Pfingstson.	3 55	1 49	☉	28	☉ ☉ angeneh-	4 32 7	28 12 Pancre.
mont	24 Pfingstmon.	4 50	2 25	☉	12	☉ ☉ ☉ ☉ Perig. me	4 31 7	29 13 Servat.
dienst	25 Urbanus	5 45	2 55	☉	27	☉ ☉ regen,	4 30 7	30 14 Christi.
mitw	26 Eduardus	6 40	3 17	☉	12	☉ ☉ und	4 29 7	31 15 Sophia
donn	27 Lucianus	7 32	3 47	☉	27	7* g. u. 3. 15.	4 28 7	32 16 Peregr.
freyt	28 Wilhelm	8 24	der ☉	☉	11	☉ ☉ den 28sten.	4 27 7	33 17 Jodoc.
samst	29 Maximilian	9 12	g. auf.	☉	26	☉ ☉ ☉ ☉ warme	4 26 7	34 18 Liborius
22] Trinitatis. Nicodemus kommt zu Jesu. Joh. 3. (Tagelänge 15 stunde 18 minut.)								
sonn	30 Trinitatis	10 0	9 22	☉	10	☉ ☉ luft.	4 26 7	34 19 Potenti.
mont	31 Desiderius	10 48	10 17	☉	23	☉ ☉ gr elon. ☉	4 25 7	35 24 Torp.

Monds-We...

Das Letzte
sten, Abends
starke wind un
Das Neue
Morgens o U
warmer und a
Das Erste
21sten, Nachr
ielet auf verän
er.
Der Bolle
28sten, Morg
et auf warm
gen.

Supreme-Court zu
Supreme-Court zu
Antum-Circuit-C
den nächsten M
Cauny.
Quarter-Sessions-C
picas zu Manch

hatte schlechterdin
eines gewaltfame
and und Schwed
rgend ein Gescha
dazu gerechten An
Der Vorwurf,
schen Staate Lieb
die Person des Kö
folgendermaßen b
nachte seinen Sen
lauben, daß Rus
weiß, sagt man,
em Senate vor,
runden. Man str
erinn sogar Briefe

oder May, hat XXXI Tage.

Alter	Aprill
Sulpit.	20
Abolar.	21
Casus	22
Georgius	23
Albert.	24
Marc Ev.	25
Cletius	26
Anastaf.	27
2 minut.)	
Bitalis	28
Sybilla	29
Eutrop.	30
1 May	
Sigism.	2
Erfind	3
Florian.	4
56 minut.)	
Gottha.	5
Aggäus.	6
Domic.	7
Stanis.	8
Hiob	9
Gordia.	10
Mamer.	11
de 8 minut.)	
Pancra.	12
Servat.	13
Christi.	14
Sophia	15
Peregr.	16
Jodoc.	17
Liborius	18
9 minut.)	
Potenti.	9
Torpte.	4

Monds=Viertel mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Das Letzte Viertel stellet sich ein den 1ten, Abends um 7 Uhr 55 Min. bringt starke Wind und regen mit sich.

Das Neue Licht erscheint den 14ten, Morgens 0 Uhr 22 Min. neigt sich zu warmer und angenehmer witterung.

Das Erste Viertel erblicken wir den 21sten, Nachmittags um 0 Uhr 32 Min. sielet auf veränderlich und regenhaft wetter.

Der Volle Mond bekommen wir den 28sten, Morgens um 4 Uhr 1 Min. deutet auf warm wetter und angenehme regen.

Courten, ic.

Supreme=Court zu Sorton, den 10ten.
 Supreme=Court zu Annapolis, den 26sten.
 Annum=Circuit=Court wird gehalten zu Windsor, den nächsten Montag nach der Sitzung in King's County.
 Quarter=Session=Court und Court von Common Pleas zu Manchester, den 12ten.

hatte schlechterdings keine, und bis zum Tage eines gewaltfamen Angreiffes war zwischen Russland und Schweden weder eine Thatsache, noch irgend ein Geschäft vorgefallen, Welches ihm dazu gerechten Anlaß hätte geben können."

Der Vorwurf, daß Russland dem Schwedischen Staate Uebel gedrohet, und sogar gegen die Person des Königs Complotte gemacht, wird folgendermaßen beantwortet: "Der König machte seinen Senat, seine Nation und Armee lauben, daß Russland ihn angreifen wollte; er weiß, sagt man, Briefe auf, und las sie selbst im Senate vor, worinn dergleichen Berichte tunden. Man strenete aus, als wenn die Kaiserin sogar Briefe an den König mit eigener

Hand in einem hohen und unanständigen Tone geschrieben hätte; allein was für eine Unwahrheit dieses sey, erhellet genugsam daraus, daß die Kaiserin zuverlässig seit 1785 keine Zeile mit eigener Hand an den König geschrieben hatte. Es hieß sodann, der König sey genöthigt sich vertheidigungsweise zu rüsten; und wirklich setzte er auch mit seiner ganzen Macht zu Wasser und zu Lande aus Schweden nach Finnland herüber. Da aber die Schweden und Finnen gewahr wurden, daß der König aller Orten zuerst angriff, und bis Friedrichshamm vorrückte, so erinerten ihn seine Generals, Officiers und Krieger an seine geführte Feden, und sagten ihm dreist ins Gesicht, daß dieser offensive Krieg ungerächt, den Schwedischen Reichsgesetzen und sogar der Regierungsform, welche der König Anno 1772 selbst dictirt hatte, zuwider wäre. Dieses verdross ihn nun sehr, und um seine Unterthanen auf andere Gedanken zu bringen, schiebe er jetzt seine eigenen Unternehmungsfolgen auf Russlands Ministerium, und dessen vorgebliche Herrschsucht. Wenn der König still und ruhig zu Hanse geblieben wäre, so würde Er, sein Reich, und Europa gesehen haben, daß niemand etwas von Russischer Herrschsucht zu befürchten gehabt hätte."

"Die Erklärung sagt: "daß sogar gegen die Person des Königs, mitten unter dem Schatten des Friedens, Complotte wären gemacht worden." Was dieses für gehässige Aufbürdungen seyn mögen, ist zur Zeit noch unbekannt, und weil der König sie gewiß nicht mit Beweisen zu belegen im Stande ist; so fallen alle diese ungegründete Verschwärzungen von selbst hinweg, und bleibet es vielmehr eine unumstößliche Wahrheit, daß Russischer Seits nie etwas dergleichen angestiftet worden."

Auf die Aeußerung von den Schleichwegen, die vor 16 Jahren Pohlen zertheilten, die Krinn unterwürfig, und Curland beynabe abhängig von Russland machten, wird Folgendes erwiedert: "Alles dieses sind Aufbürdungen des Grobkes und des Neides. Sollte man nicht denken

Der Sechste Monat Junius,

Woche Tage.	Merkwürdige Tage.	Hoch Wasser.	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	Monds sch. Aspect. u. Witterung.	Soßen-Auf- und Unterg.	Alter M a j u s
dienst	1 Esther	11 36	10 55	♄ 7	7* g. auf 2. 30.	u. nt. u. m.	21	Prude.
mitw	2 Marcellus	12 24	11 14	♄ 19	Vc. D ♂ regen,	4 24 7 36	22	Helena
donn	3 Erasmus	1 12	11 36	♄ 2	vielleicht donner,	4 23 7 37	23	Deside.
freyt	4 Darius	2 2	Morg	♄ 14	den 4ten Geo.	4 23 7 37	24	Esther
samst	5 Bonifacius	2 50	0 10	♄ 26	(III. ge. 1738.	4 22 7 38	25	Urbanus
23] 1 S. n. Trin. Vom reichen Mann. Luc. 16. (Taglänge 15 stunde 22 minuten.)								
Sonn	6 Artenius	3 38	0 32	♄ 8	♄ D h schöne und	4 21 7 39	26	Eduard.
mont	7 Lucretia	4 28	1 1	♄ 20	♄ Apog. frucht-	4 20 7 40	27	Lucian.
dienst	8 Medardus	5 16	1 27	♄ 2	♄ bare witter-	4 20 7 40	28	Wilhel.
mitw	9 Barnimus	6 1	1 57	♄ 14	7* g. a. 2, 5, ung,	4 20 7 40	29	Marimi.
donn	10 Flavius	6 45	2 31	♄ 26	rs. Arnelia geb.	4 20 7 40	30	Wigant
freyt	11 Barnabas	7 25	der D	♄ 8	angenehme	4 20 7 40	31	Manil.
samst	12 Basilides	8 10	g. unt.	♄ 21	D. 12ten regen,	4 20 7 40	1	Junius
24] 2 S. n. Trin. Von den grossen Abendmahl Luc. 14. (Taglänge 15 stunde 24 minut.)								
Sonn	13 Tobias	8 55	7 56	♄ 3	+ ♄ um diese	4 19 7 41	2	Marcel
mont	14 Helisäus	9 40	8 44	♄ 16	+ ♄ zeit,	4 19 7 41	3	Erasm.
dienst	15 Bitus	10 28	9 30	♄ 29	7* g. auf 1. 34,	4 19 7 41	4	Darius
mitw	16 Rolandus	11 16	10 18	♄ 13	warme und	4 19 7 41	5	Bonifa.
donn	17 Nicander	12 4	11 12	♄ 27	♄ ♀ liebliche	4 19 7 41	6	Artenius
freyt	18 Arnolphus	12 52	11 37	♄ 11	den 19ten	4 19 7 41	7	Lucretia
samst	19 Gervasius	1 40	Morg	♄ 25	+ ♄ witter-	4 19 7 41	8	Medard
25] 3 S. n. Trin. Von dem versornen Schaaf. Luc. 15. (Taglänge 15 stunde 24 min.)								
Sonn	20 Sylvorius	2 28	0 26	♄ 9	♄ in ♄ Längster tag	4 18 7 42	9	Barmin
mont	21 Raphael	3 24	0 58	♄ 23	(Somers Anfang,	4 18 7 42	10	Flavius
dienst	22 Achatius	4 20	1 25	♄ 7	(♄) Per. ung,	4 18 7 42	11	Barnab
mitw	23 Agrippina	5 16	1 55	♄ 22	+ ♄ nebelicht,	4 18 7 42	12	Basilid
donn	24 Joh. Cäuffer	6 12	2 36	♄ 6	+ ♄ Inf. ♂ ☉ ♀	4 18 7 42	13	Tobias.
freyt	25 Elogius	7 8	der D	♄ 20	den 26sten	4 18 7 42	14	Helisäus
samst	26 Jeremias	8 4	g. auf	♄ 4	7* g. auf 1, 3,	4 18 7 42	15	Bitus
26] 4 S. n. Trin. Von dem Balken im Auge. Luc. 16. (Taglänge 15 stunde. 18 minut.)								
Sonn	27 7 Schläfer	8 52	7 30	♄ 18	angenehmes und	4 18 7 42	16	Roland
mont	28 Leo	9 40	7 51	♄ 2	+ ♄ fruchtbares	4 18 7 42	17	Nicand
dienst	29 Pet. Paul	10 28	8 18	♄ 15	+ ♄ wetter,	4 18 7 42	18	Arnolph
mitw	30 Lucina	11 19	8 41	♄ 27	regen und donner.	4 19 7 41	19	Gervas.

oder

Monds/Viert

Das Letzte
aten, Morgen
et auf regen u
Das Neue
r Uhr 56 Min
fen wetter mit
Das Erste
19ten, um 5 U
neiget sich zu a
Den Volle
26sten, um 0
zielet auf ange

Quarter-Session-C
Quarter-Sessio
pleas zu Serio

denken, das M
wollte? Weltkū
nicht einmal an
" Es ist eben
der Theilung von
weiß nicht, das
ihren Nachbarn f
Worten, keinen
ben, keine Art v
bis endlich die
müßiget sahen?"
" Die Umstān
nämlichen; Auß
durch von den Lā
hen, nach dem R
den mußte es, G
Pforte immer wie
Zwiefpalte wegen
Chans dāmpfen
Kayserinn, um d
ichern, und nach

oder Brachmonat, hat XXX. Tage.

Alter	M a j u s
21	Pru de.
22	Helena
23	Deside.
24	Esther
25	Urbanus
(inuten.)	
26	Eduard.
27	Lucian.
28	Bilhel.
29	Maximi.
30	Wigant
31	Manil.
1	Junius
(24 minut.)	
2	Marcel
3	Erasm.
4	Darius
5	Bonifa.
6	Artenius
7	Lucretia
8	Medard
(24 min.)	
9	Barmin
10	Flavius
11	Barnab
12	Basilid
13	Tobias.
14	Helisäus
15	Vitus
(18 minut.)	
16	Kofand
17	Nicand.
18	Arnolph
19	Gervaf.

Monds-Viertel mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Das Letzte Viertel begiebt sich den 1ten, Morgens um 11 Uhr 36 Min. Deutet auf regen und donner.

Das Neue Licht tritt ein den 12ten, um 1 Uhr 56 Min. Nachmittags bringt drohen wetter mit sich.

Das Erste Viertel stellet sich ein den 19ten, um 5 Uhr 51 Min. Nachmittags neiget sich zu angenehmer witterung.

Den Vollen Mond bekommen wir den 26sten, um 0 Uhr 44 Min. Nachmittags, zieleet auf angenehm wetter und regen.

C o u r t e n, 2c.

Quarter-Session-Court zu Halifax, den 2ten.
Quarter-Session-Court und Court von Common-pleas zu Sorton, den 2ten.

denken, daß Rußland Schweden verschlingen wollte? Weltkündig ist es dennoch, daß Rußland nicht einmal an Schweden dachte."

"Es ist eben so ungereimt, Rußland wegen der Theilung von Pohlen zu beschuldigen. Wer weiß nicht, daß die unruhigen Köpfe in Pohlen ihren Nachbarn keine Ruhe ließen, daß sie keinen Worten, keinen Vermahnungen mehr Gehör geben, keine Art von Ruhestand erwählen wollten, bis endlich die nachbarn sich zur Theilung gemüßiget sahen?"

"Die Umstände der Krimm waren fast die nämlichen; Rußland hatte Jahrhunderte hindurch von den Tartarn Verwüstungen ausgestanden, nach dem Rutschuck-Kainardschischen Frieden mußte es, Gott weiß! wie viele von der Pforte immer wieder neu erregte Aufrühre und Zwiespalte wegen der Unabhängigkeit des Tartar Chans dämpfen und ersticken; bis endlich die Kayserinn, um die Ruhe Ihres Reichs zu sichern, und nach dem selbstgeigenen Wunsch und

Aufsehen der Krimmischen Geschlechter, sich genüthiget sahe, dieses Raubnest in eine Ihrer Provinzen zu verwandeln, und dadurch den Unruhen auf einmal ein Ende zu machen."

"Was endlich die Beschuldigung von der Abhängigkeit des Herzogthums Curland von Rußland anbelangt; so sollte man sie fast aus dem Unwillen des Königs über seine auf dieses Herzogthum gehabte Anschläge herleiten, da ihr historischer Grund auch ohne alle Widerlegung ganz und gar nicht bezweifelt wird."

"Hierüber kann man dem Publicum einige besonders merkwürdige Anekdoten mittheilen."

"Als die Schwedische Flotte im Juli Monat 1788 von Carlskrona nach Helsingfors segelte, und ungefähr die Höhe von Curland erreichte, kamen Briefe aus Schweden nach diesem Herzogthume, mit dem Antrage, den ältesten Bruder des Königs zum Herzog zu wählen."

"Dieses Project des Königs von Schweden auf Curland, sollte zugleich von einem verhofften Aufrühr zum Besten des Königs in Lief- und Ehstland unterstützt werden. Einige vom dortigen Adel sollten Schwedische Reichsräthe werden, andere Ritter des Seraphinen-Ordens, und so weiter. Auf der Schwedischen Flotte wurde jeden Tag mit vieler Ungeduld auf Abgeordnete von diesen Provinzen gewartet. Da aber weder die einen noch die andern sich einfanden, auch nicht die geringste Lust dazu bezeigten; sondern im Gegentheil die Lief- und Ehstländer sogleich die kräftigsten Maasregeln ergriffen, um dem Russischen Reiche und der Kayserinn insbesondere, ihre redliche und getreue Gesinnungen zu beweisen, so verschwanden diese Hirngeschmiede in ihrem ersten Anfang."

Der Vorwurf, daß Rußland Finnland unabhängig machen wollen, wird so beantwortet: Rußland eroberte zweymal in diesem Jahrhundert ganz Finnland. Nach dem 2ten Artikel der Präliminarien des Aboischen Friedens gelangte das jetzige Königl. Haus zur Schwedischen Krone, wofür Finnland bis zum Ahmen-Flusse an Schweden zurückgegeben wurde."

Der Siebende Monat, Julius,

Woche Tag.	Merkwürdige Tage.	Hoch Masse	Wonds Aufg.	Wonds Zeichen	Wonds Planet.	Sch. Assect. der u. Bitterung.	Sonnen-Luf- und Unterg.	Alter
Donn freyt samst	1 Theobald 2 Mar. Seims. 3 Cornelius	12 4 12 52 1 40	9 10 9 40 10 6	☾ 10 ☾ 22 ☾ 4	7* g.	auf o. 42. angenehme witterung,	u. m. u. m. 4 20 7 40 4 20 7 40	20 Sylvester 21 Raphael 22 Abatium
27] 5 S. n. Trin. Von dem Fischzug Petri. Luc. 5. (Tagelänge 15 stunde 10 minuten.)								
Sonn mont dienst mitw donn freyt samst	4 Ulrich 5 Demetrius 6 Joh. Süß 7 Edelburga 8 Aquila 9 Zeno 10 Israel	2 28 3 16 4 6 4 54 5 32 6 16 6 58	10 32 11 12 Morg. 0 10 0 54 1 38 2 38	☾ 16 ☾ 28 ☾ 10 ☾ 22 ☾ 4 ☾ 16 ☾ 29	☾ den 1ten, ☾ sehr (D Apo ☾ warm, ☾ geschwülig, ☾ donner und ☾ 7* g. auf o. 2. regen ☾ d. D. fruchtbares	4 21 4 21 4 22 4 22 4 23 4 23 4 24	7 39 7 39 7 38 7 38 7 37 7 37 7 36	23 Agrippa 24 Joh. Täu 25 Elogius 26 Jeromius 27 Ladist. 28 Leo 29 Pet. Pau
28] 6 S. n. Trin. Von der Phariseer Gerechtigkeit Matth. 5. (Tagelänge 14 stund 58 minut.)								
Sonn Mont dienst mitw donn freyt samst	11 Pius 12 Henrich 13 Margarete 14 Bonavent 15 Ap. Theil. 16 Hilarius 17 Alexius	7 43 8 26 9 14 10 2 10 50 11 38 12 26	der D g. unt. 8 35 9 17 9 45 10 21 10 54	☾ 12 ☾ 26 ☾ 9 ☾ 23 ☾ 7 ☾ 21 ☾ 6	☾ den 12ten, ☾ * D * ☾ östliche wind ☾ und nebelicht, ☾ schönes und ☾ d. h. angenehm	4 25 4 25 4 26 4 27 4 28 4 29 4 30	7 35 7 35 7 34 7 33 7 32 7 31 7 30	30 Lucina 1 Julius 2 M. Seim. 3 Cornel. 4 Ulrich 5 Demet. 6 Joh. Süß
29] 7 S. n. Trin. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. (Tagelänge 14 stund 44 minut.)								
Sonn mont dienst mitw donn freyt samst	18 Maternus 19 Ruffina 20 Elias 21 Praxius 22 M. Magdal. 23 Apollinaris 24 Christina	1 14 2 2 2 50 3 45 4 40 5 35 6 30	11 20 11 56 Morg. 0 30 1 15 2 18 3 16	☾ 20 ☾ 4 ☾ 18 ☾ 2 ☾ 16 ☾ 29 ☾ 13	☾ d. 18ten, ☾ wetter, (Per. ☾ regen und ☾ vielleicht. ☾ in ☾ 7* g. auf 11. 8. ☾ donner,	4 31 4 32 4 33 4 34 4 35 4 36 4 37	7 29 7 28 7 27 7 26 7 25 7 24 7 23	7 Edelb. 8 Aquila 9 Zeno 10 Israel 11 Pius 12 Henrich 13 Margarete
30] 8 S. n. Trin. Von den falschen Propheten. Matth. 7. (Tagelänge 15 stunde 32 minut.)								
Sonn mont dienst mitw donn freyt samst	25 Ludovicus 26 Samuel 27 Gebhardus 28 Augustinus 29 Joh. Enth. 30 Benjamin 31 Paulinus	7 25 8 10 8 58 9 46 10 34 11 22 12 10	der D g. auf. 8 2 8 22 8 50 9 15 9 36	☾ 27 ☾ 10 ☾ 23 ☾ 6 ☾ 18 ☾ 0 ☾ 12	☾ d. 25sten Zunds (tag Anfang, ☾ veränderlich, ☾ 7* g. auf 10. 42. ☾ warm ☾ und ☾ geschwülig,	4 38 4 39 4 40 4 40 4 41 4 42 4 43	7 22 7 21 7 20 7 20 7 19 7 18 7 17	14 Eusebiu. 15 Ap. Theil 16 Rochus 17 Bert. 18 Agapet. 19 Sebald 20 Bernh.

od

Wonds-Dier...

Das Letzte
am 4 Uhr 31
warm und fru
Den Neuen
zten, um 1 U
let auf regen u
Das Erste
18ten, um 10
deutet auf heil
Der Volle
um 10 Uhr 5
erst auf verän
gut und frucht

Supreme-Court

" Mit dieser
endeten sich dem
unabhängig zu
Ausland auch u
den feyerlichen
zuwider, mitten
erneuern?"

" Es ist dav
handen, wiewol
rer Leute Berfo
mag gedienet h
geist-jemand drü
bergleichen Abfi

Bey dem ern
Officers (Herr
se eines General
" Dieser in der
hat bestehende
nichts gethan,
Erlaubnis. W
ischen Dienste,
der seines Her

oder Heumonath, hat XXXI Tage.

Alter	Junius
20	Sylver
21	Kaphäl
22	Abatiu
23	Agrippi
24	Joh Täu
25	Elogius
26	Jeromia
27	Radist.
28	Leo
29	Pet. Pau
30	Lucina
31	Julius
32	Seim.
33	Cornel.
34	Ulrich
35	Demet.
36	Joh. Zug
37	Edelh.
38	Aquita
39	Zeno
40	Isracl
41	Vins
42	Henrich
43	Margaret
44	Eusebiu.
45	Ap. Theil
46	Rochus
47	Bert.
48	Agapet.
49	Sebald
50	Bernh.

Monds-Biertel mit ihren mathematischen Witterungen.

Das Letzte Viertel tritt ein den 4ten, um 4 Uhr 31 Min. Morgens; verspricht warm und fruchtbar wetter.

Den Neuen Mond erblicken wir den 12ten, um 1 Uhr 3 Min. Morgens; zielt auf regen und Donner.

Das Erste Viertel begiebt sich den 18ten, um 10 Uhr 21 Min. Nachmittags; deutet auf heiß und neblig wetter.

Der Volle Mond erscheint den 25ten, um 10 Uhr 51 Min. Nachmittags; zielt erst auf veränderlich, hernach aber auf gut und fruchtbar wetter.

Courten, 2c.

Supreme-Court zu Halifax, den 14ten

„ Mit dieser Epoche des Aboischen Friedens endeten sich demnach alle Anschläge, Finnland unabhängig zu machen. Wie konnte sich aber Rußland auch nur in den Sinn kommen lassen, den feyerlichen Verbindungen der Tractaten zuwider, mitten im Frieden solche Anschläge zu erneuern?“

„ Es ist davon nicht die mindeste Spuhr vorhanden, wiewol dieses Vorgeben zu particulairer Leute Verfolgung hie und da in Schweden mag gedienet haben. Denn, wenn Partheygeist-jemand drücken wolte, so härdete man ihm dergleichen Absichten auf.“

Bey dem erwähnten Abfall eines vornehmen Officiers (Herr v. Sprengtporten) und der Reise eines General-Officiers kömmt Folgendes vor: „ Dieser in der Erklärung so bezeichnete Mann hat bestehende Zeugnisse aufzuweisen, daß er nichts gethan, ohne des Königs Vorwissen und Erlaubniß. Am Tage seines Eintritts in Rußischen Dienste, hat ihm der Minister des Königs, der seines Herrn Meynung wissen mußte, zu

seiner Dienstnehmung selbst Glück gewünscht, und ihm und andern seine besondere Zufriedenheit darüber bezeugt, auch beständig mit ihm einen sehr freundschaftlichen Umgang gehabt.“

„ Als nun der König Rußland feindlich anfiel, gieng die nämliche Person aus der Hauptstadt weg, und hielt sich sehr weit von den Finnischen Grenzen auf. Vor dem Kriegsausbruch aber nöthigten ihn seine eigene Geschäfte nach der Grenze zu gehen, um von seinen confiscirten Gütern in Finnland die ihm nöthige Nachrichten einzuziehen.“

Wenn übrigens Grenzreisen und die Mißbegierde der Generalpersonen zu Kriegsbursachen gegen ein Reich dienen könnten; so hätte Rußland die in der Erklärung angeführte Stelle von so einer Reise zehn- und mehrfach mit gleicher Münze bezahlen können, dabey Ausbruch des Krieges Petersburg und Kronstadt von Schwedischen Officiers von allem Stande wimmelte, welche mit allerhand Projecten und Anschlägen versehen waren, auch wol als Couriers ab- und zugiengen; nicht zu gedenken, daß des Schwedischen Legations-Secretairs angenehmste Lustreise war, ein paar mal die Woche von Petersburg nach Dranienbaum, und von da vermunut zu Wasser nach Kronstadt zu fahren, um die Seezurüstungen in die Nähe zu betrachten, und zu erfahren, wie viel Schiffe und Kriegleute unter Segel gehen würden.“

Bey der Erwähnung des Schwedische Tractats mit der Pforte wird bemerkt: „ Endlich fängt die Erklärung von der hohen Ottomanischen Pforte an zu sprechen, und hier entwickeln sich auf einmal die wahren Absichten und geheimen Triebfedern des Königs von Schweden etwas deutlicher. Er selbst vermehrete wol einen rechtmäßigen Vorwand, Rußland den Krieg anzukündigen, erfonnen zu haben, wenn er sich als einen seit 1739 Allirten des Erbfeindes von Rußland, der Christenheit und des christlichen Namens der Welt darstellt. Aber nicht alle Erdbewohner haben in Vergessenheit gebracht, daß im ersten Artikel des Aboischen Friedens, der

Der Achte Monat, Augustus,

oder

31] 9 S. n. Trin. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16. (Taglänge 14 stunde 16 minut.)

Woche	Merkwürdige Tage.	Hoch Wasser	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	Monds sch. Aspect. der Bitterung.	Sonnen-Auf- und Unterg.	Alter
Sonn	1 Pet. Kettenf.	12 58	10 16	☿ 24	7*	g. auf 10, 28.	u.m. 4 45	7 15
mont	2 Stephanus	1 46	10 56	♁ 6	☾ 2ten	u.m. 4 47	7 14	21 Praved.
dienst	3 Augustus	2 34	11 27	♁ 18	☾	nebelicht,	4 46	22 n. magd
mitw	4 Dominicus	3 22	11 57	♁ 29		und	4 47	23 Apollin.
donn	5 Oswaldus	4 10	Morg	♁ 12		sehr	4 48	24 Christi.
freyt	6 Verkl. Christi	4 58	0 15	♁ 24		warm,	4 49	25 Jacobus
samst	7 Gottfried	5 45	1 15	♁ 7	☿ 7*	g. auf 10, 8.	4 50	7 10 27 Martha

32] 10 S. n. Trin. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19. (Taglänge 14 stunde 2 minut.)

Woche	Merkwürdige Tage.	Hoch Wasser	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	Monds sch. Aspect. der Bitterung.	Sonnen-Auf- und Unterg.	Alter
Sonn	8 Emilius	6 34	2 18	♁ 21	☿	angenehme	4 52	7 8 28 Pantal.
mont	9 Ericus	7 22	3 28	♁ 4		witterung,	4 53	7 29 Beatrir
dienst	10 Laurentius	8 10	der D	♁ 18	☾	den 10ten (geb.	4 54	6 30 Abdon
mitw	11 Titus	8 58	g. unt	♁ 2	☾	Prs. Brunsw.	4 55	5 31 German
donn	12 Gottlieb	9 46	8 21	♁ 17	☾	Pr. Wales geb. 1762	4 56	4 1 August
freyt	13 Hildebertus	10 34	8 49	♁ 1	☿	regen	4 57	7 3 2 Steph.
samst	14 Eusebius	11 22	9 15	♁ 16	☿	δ D δ um	4 58	7 2 3 August

33] 11 S. n. Trin. Vom pharisäer und Jöllener Luc. 18. (Taglänge 13 stunde 42 minut.)

Woche	Merkwürdige Tage.	Hoch Wasser	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	Monds sch. Aspect. der Bitterung.	Sonnen-Auf- und Unterg.	Alter
Sonn	15 Mar. Jim.	12 10	9 53	♁ 1	☿	Perig.	4 59	7 1 4 Domin.
mont	16 Rochus	12 58	10 29	♁ 15	☾	Pr. Frederick geb.	5 0	7 0 5 Oswald.
dienst	17 Bertram	1 46	11 13	♁ 29	☾	den 17ten, 7*	5 2	6 58 6 Vertr. Ch.
mitw	18 Agapetus	2 34	11 55	♁ 12	☾	(g. auf 9, 28.	5 4	6 56 7 Donat.
donn	19 Sebaldus	3 22	Morg	♁ 26	☿	diese zeit.	5 5	6 55 8 Emilius
freyt	20 Bernhard	4 10	0 58	♁ 10		schönes und	5 7	6 53 9 Ericus
samst	21 Rebecca	5 58	1 54	♁ 23	☾	V. Wm. Henry geb.	5 8	6 52 10 Laurent.

34] 12 S. n. Trin. Vom Tauben und Stummen. Marc. 7. (Tagl. 13 stunde 18 minut.)

Woche	Merkwürdige Tage.	Hoch Wasser	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	Monds sch. Aspect. der Bitterung.	Sonnen-Auf- und Unterg.	Alter
Sonn	22 Philibert	6 46	2 52	♁ 6	☿	in an	5 9	6 51 11 Titus
mont	23 Zachäus	7 31	3 51	♁ 19	☾	δ Z nehmes	5 11	6 49 12 Clara
dienst	24 Bartholom.	8 16	der D	♁ 2	☾	d. 24sten, wet	5 13	6 47 13 Hildeb
mitw	25 Ludovicus	9 4	g. auf	♁ 14	☾	ter,	5 15	6 45 14 Eusebis
donn	26 Samuel	9 52	7 11	♁ 26	☿	angenehme	5 17	6 43 15 Mar. Jim
freyt	27 Gebhardus	10 40	7 36	♁ 8	7*	g. auf 8, 48.	5 18	6 42 16 Rochus
samst	28 Augustinus	11 28	8 9	♁ 20	☾	D Apog.	5 20	6 40 17 Bertrm.

35] 13 S. n. Trin. Vom barmherzigen Samariter Luc. 10. (Tagl. 12 stunde 54 minut.)

Woche	Merkwürdige Tage.	Hoch Wasser	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	Monds sch. Aspect. der Bitterung.	Sonnen-Auf- und Unterg.	Alter
Sonn	29 Joh. Anth.	12 16	8 39	♁ 2		regen,	5 21	6 39 18 Agapet.
mont	30 Benjamin	1 4	9 19	♁ 14		ein sturm	5 22	6 38 19 Sebald
dienst	31 Paulinus	1 52	9 59	♁ 26		um diese zeit.	5 24	6 36 20 Bernh.

Wonds Viertel
Das Letzte
en, um 10 U
iget sich zu an
ttering.
Das Neue
n 10 Uhr 34
arm und anger
Das Erste
ten, um 3 U
itet auf regen
es und frucht
Den Bollen
sten, um 11 U
8; ziele auf

Co u
preme-Court zu M
rt von Common-P
arter-Session-Cour

3 geschlossen wor
Friedensbunde
l und nichtig erkl
ntlich (laut den
edens) dieser Thür
gewesen; nicht
defensiver Tracto
gen Wirksamkeit
ald letzteres von de
de, zu nichts verb
leter das Betrag
umovsky, daß m
in gehandelt hätte
loß dazu erfommen
gehen wider das
ntschuldigen, ist
nähung. Der G

oder Augustmonat, hat XXI Tage.

Alter
 3. Julius
 (de 16 minut.)
 21. Praxed.
 22. M. Magd.
 23. Apollin.
 24. Christi.
 25. Jacobus
 26. Anna
 27. Martha
 (de 2 minut.)
 28. Pantal.
 29. Beatrix
 30. Abdon
 31. German
 1. August
 2. Stepha.
 3. August
 42. minut.)
 Domin.
 Oswald.
 Verk. Ch.
 Donat.
 Emilius
 Ericus
 Laurent.
 Titus
 Clara
 Hildeb.
 Eusebis
 Kar. Jim
 ochus
 extrm.
 minut.)
 gabet.
 ebald
 ernh.

monds-Viertel mit ihren muthmaßlichen witterungen.

Das Letzte Viertel begiebt sich den 10ten, um 10 Uhr 5 Min. Nachmittags;iget sich zu angenehmer und fruchtbarer tterung.

Das Neue Licht tritt ein den 10ten, a 10 Uhr 34 Min. Morgens; bringet arm und angenehm wetter.

Das Erste Viertel stellet sich ein den 10ten, um 3 Uhr 31 Min. Morgens; itet auf regen, hernach aber auf liebes und fruchtbares wetter.

Den Vollen Mond bekommen wir den 11ten, um 11 Uhr 22 Min. Nachmittags; zieleet auf angenehme Regen.

Courten, ic.

preme-Court zu Amherst, den 11ten.
 ert von Common-Pleas zu Onslow, den 4ten.
 arter-Session-Court zu Onslow, den 25sten.

3 geschlossen worden, alle Tractaten, so die Friedensbunde zuwider seyn konnten, für l und nichtig erkläret wurden, wodurch natlich (laut den Conferenz-Protocollen des edens) dieser Türkische von 1739 mit verstan-gewesen; nicht zu gedenken, daß es bloß defensiver Tractat war, der auch in seiner zeit Wirksamkeit Schweden gegen Rußland, ald letzteres von der Pforte zuerst angegriffen de, zu nichts verbindlich machen konnte."

leker das Betragen gegen den Grafen von sumovski, daß man gegen ihn als Privat-an gehandelt hätte heißt es Seite 37: "Die-los dazu erfommene Wendung, des Königs gehen wider das Völkerrecht, wo indglich, ntschuldigen, ist und bleibt eine fruchtlose nühung. Der Graf Rasumovsky war ein

accreditirter Ruffischer Minister und kein Privat-mann; es stund nicht in des Königs Gewalt, ihn seines öffendlichen Characters zu berauben, da er gar kein Recht auf ihn hatte. Folglich ist alles das, was mit dem Grafen Rasumovsky in Schweden zu dieser Zeit und bis zu seiner Ab-reise vorgefallen, ein Zusammenhang von Ge-waltthätigkeiten, ein verhänglicher Eingriff ins Völkerrecht, einer der Kayserium und Ihres Reichs Würde und Ehre zugesägte höchst auffal-lende Beleidigung, wodurch der König nur sich selbst bey der Welt und Nachwelt am meisten geschadet hat."

Bey gelegenheit des Auslaufens der Schwedi-schen Flotte heißt es: "Als die Schwedische Flotte im May Monate aus Carlskrona auslief, bekam sie vom Könige verschlossene Befehle, mit der Vorschrift, solche erst auf der Höhe von Gothland zu eröffnen, und als sie geöffnet wur-den, ersähe die Flotte daraus, nicht ohne Ver-wunderung, den Befehl, Rußland feindlich zu behandeln."

Bey der Erwähnung, daß der Schwedische Brigadier Nyflotte blokirt hätte, und daß diese bey der Schwedischen Flotte angekommene Nach-richt ihre Wirksamkeit beschleunigt hätte, heißt es: "Wahrlich dieses ist ein starker Sprung-von Savolar nach der Flotte! Der Herr Briga-dier attackirte Nyflott den 21sten Junii alten Styls, und die Flotte nahm die Recognoscir-Fregatten, Hector und Jaroslav, ungefähr zwey oder drey Tage darauf weg. Diese Wirk-samkeit ist viel wahrscheinlicher den zu gleicher Zeit vom Könige gegebenen Befehlen zum Angriff zuzuschreiben, als den eingelaufenen Nachrichten von Savolar."

Zu Ende der Anmerkungen heißt es noch fol-gendermaßen: "Schließlich ist noch anzumerken, daß das Datum der Erklärung, Helsingfors, den 21sten Julii 1788, ein untergeschobenes Datum ist; denn diese antidatirte Erklärung ist zuverlässig später, und nicht vor dem August-Monat geschrieben. Zwey ursachen nöthigten den

Der Neunte Monat, September,

oder

Wegwe Tage.	Werkwürdige Tage.	Hoch Wasser	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	Monds Aspec. u. Bitterung.	Soßen-Auf- und Unterg.	Alter
mitw	1 Egidius	2 40	10 48	♄ 8	♄	D. 1ten, // ♀ ♂	u. m. u. m.	21
donn	2 Elisa	3 28	11 38	♄ 20	♄	London abge-	5 28 6 32	22
freyt	3 Mansuetus	4 16	Morg	♄ 2	♄	(brannt 1666.	5 30 6 30	23
samst	4 Moses	5 4	0 12	♄ 15	♄	Sunds Tage Ende	5 31 6 29	24
36] 14 S. n. Trin. Von den zehn Auffähigen. Luc. 17. (Taglänge 12 stunde 32 minut.)								
Sonn	5 Nathanael	5 46	1 22	♄ 29	♄	warm,	5 33 6 27	25
mont	6 Magnus	6 31	2 32	♄ 12	♄	♂ ♀ h	5 35 6 25	26
diens	7 Regina	7 13	3 51	♄ 27	♄	* g. auf 8, 15.	5 36 6 24	27
mitw	8 Mar. Geburt	7 58	der D	♄ 11	♄	den 8ten,	5 38 6 22	28
donn	9 Bruno	8 46	g. unt.	♄ 26	♄	+ ♀ vielleicht	5 39 6 21	29
freyt	10 Vulcheria	9 34	7 24	♄ 11	♄	regen,	5 41 6 19	30
samst	11 Protus	10 22	7 59	♄ 26	♄	☾ Perig.	5 43 6 17	31
37] 15 S. v. Trin. Von dem ungerechten Mommom. Math. 6. (Tagl. 12 stunde 10 minut.)								
Sonn	12 Gottlob	11 10	8 32	♄ 11	♄	schönes	5 44 6 16	1 Septem.
mont	13 Amatus	11 55	9 14	♄ 25	♄	wetter für	5 45 6 15	2 Elisa
diens	14 Erhöb.	12 43	9 50	♄ 5	♄	diese jahrs	5 47 6 13	3 Mansu
mitw	15 Nicetus	1 28	10 52	♄ 23	♄	D. 15ten, 7* g.	5 48 6 12	4 Moses
donn	16 Euphemia	2 16	11 56	♄ 8	♄	(auf 7, 44. zeit.	5 50 6 10	5 Nathan.
freyt	17 Lampertus	3 4	Morg	♄ 20	♄	windig,	5 52 6 8	6 Magnus
samst	18 Siegfried	3 52	0 48	♄ 3	♄	und regen.	5 53 6 7	7 Regina
38] 16 S. n. Trin. Von dem Jüngling zu Nain. Luc. 7. (Taglänge 11 stunde 50 minut.)								
Sonn	19 Micleta	4 46	1 50	♄ 16	♄	veränderlich,	5 55 6 5	8 Mar. Geb.
mont	20 Jonas	5 40	2 52	♄ 28	♄	7* g. a. 7, 22.	5 57 6 3	9 Bruno
diens	21 Matthäus	6 32	3 54	♄ 11	♄	(Krdnung.	5 58 6 2	10 Vulche
mitw	22 Mauritius	7 26	4 58	♄ 23	♄	Geo. III. 6	0 6 0	11 Protus
donn	23 Joseas	8 20	der D	♄ 5	♄	D. 23sten, (Tag	6 1 5 59	12 Gottlob
freyt	24 Joh. Empf.	9 8	g. auf	♄ 17	♄	(u. Nacht gleich	6 2 5 58	13 Amatus
samst	25 Eleophas	9 56	6 46	♄ 29	♄	☾ Ap (Herbst An.	6 3 5 57	14 Erhöb
39] 17 S. n. Trin. Von dem Wassersüchtigen Luc. 14. (Taglänge 11 stunde 28 minut.)								
Sonn	26 Juliana	10 54	7 22	♄ 11	♄	warm und leidlich	6 5 5 55	15 Nicetus
mont	27 Cosmas	11 12	7 56	♄ 22	♄	7* g. 7, 2. wetter,	6 6 5 54	16 Euphem
diens	28 Wencesla.	12 0	8 31	♄ 4	♄	* D h wind und	6 8 5 52	17 Lampert
mitw	29 Michael	12 48	9 20	♄ 16	♄	Prs. Char. A. geb.	6 9 5 51	18 Siegf. D.
donn	30 Hieronym.	1 36	10 21	♄ 28	♄	regen.	6 11 5 49	19 Micleta

Monds- u. Viere
Das Letzte
sten, Nachm
eiget sich zu li
Das Neue
Nachmittags
anfangs auf
über auf wind
Das Erste
sten, Vormi
eilet auf ange
terung.
Den Voller
23sten, Morg
tet auf regen.

Quarter-Session-C
Court von Comin
Supreme-Court 3
Supreme-Court 3
König sie endlich
die Schwedische
keine Kriegserklä
Angriffe befohlen
der Dänische Hof
länge, um des K
erfahren."
"Die aufgekl
scheiden, ob der
bare Rechtfertig
wurf von sich abzu
sowol die Frieden
brochen, als 2) se
über einen Hauf
Bewilligung seine
Nation mit Russe
fernommen; daß

ber,

oder Herbstmonat, hat XXX Tage.

Nuf- terg.	Alter Nugust.
1. m.	21 Rebecca
32	22 Philib
30	23 Zachar
29	24 Barthol
unde 32 minut.)	
27	25 Ludovic
25	26 Samue
24	27 Gebhar
22	28 Augustin
21	29 Joh. Ent
19	30 Benjam
17	31 Paulin.
unde 10 minut.)	
16	1 Septem.
15	2 Elisa
13	3 Mansu
12	4 Moses
10	5 Nathan
8	6 Magnus
7	7 Regina
unde 50 minut.)	
5	8 Mar. Geb
3	9 Bruno
10	10 Vulcher
11	11 Probus
12	12 Gottlob
13	13 Amatus
14	14 Erhd
unde 28 minut.)	
15	15 Nicetus
16	16 Euphem
17	17 Lampert
18	18 Siegf.
19	19 Micleta

Monds-Viertel mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Das Letzte Viertel begiebt sich den 1ten, Nachmittags um 3 Uhr 20 Min. eiget sich zu lieblicher witterung.

Das Neue Licht Erscheint den 8ten, Nachmittags um 7 Uhr 20 Min. deutet anfangs auf angenehm wetter hernach aber auf wind und regen.

Das Erste Viertel stellet sich ein den 15ten, Vormittags um 10 Uhr 40 Min. sielet auf angenehme und fruchtbar witzterung..

Den Vollen Mond bekommen wir den 23sten, Morgens um 2 Uhr 47 Min. deutet auf regen.

Courten, 2c.

- Quarter-Session-Court zu Halifax den 1sten.
- Court von Common Pleas zu Halifax, den 8ten.
- Supreme-Court zu Yorken, den 22sten.
- Supreme-Court zu Annapolis, den 15ten.

Abnig sie endlich anzugeben. Die erste: Weil die Schwedische und Finnische Armee klagte, daß keine Kriegserklärung vorhanden, und dennoch Angriffe befohlen würden, Zwoytens: Weil der Dänische Hof gleichfalls solche zu sehen verlangte, um des Abnigs Ursachen zum Kriege zu erfahren."

" Die aufgeklärte Welt mag nun selbst entscheiden, ob der Abnig durch diese seine sonderbare Rechtfertigung den wohlverdierenden Vorwurf von sich abzulehnen im Stande sey, daß er 1) sowol die Friedens-Tractaten mit Rußland gebrochen, als 2) seine eigene Reichs-Constitution über einen Haufen geworfen, indem er ohne Bewilligung seiner Stände und der Schwedischen Nation mit Rußland einen offensiven Krieg unternommen; daß er 3) durch die gewaltsame

Behandlung des Rußischen Ministers seiner selbsteigenen Würde und dem Völlerrechte schnurstracks zuwieder gehandelt; 4) Feindseligkeiten ohne Kriegserklärung, und Krieg ohne Ursache angefangen; 5) Von den Rußischen Schiffen zur Zeit, da er noch die Friedenssprache führte, gegen die Tractaten den Gruß abverlangt; 6) Witten im Frieden mit den Feinden Rußlands und der ganzen Christenheit schon zernichtete Vände, bloß um Rußland auszufallen, wieder erneuert; endlich 7) die Beleidigungen gegen die geheiligte Person der Kaiserinn und das Rußische Reich bis aufs höchste getrieben hat." Unter den 15 Beylagen befinden sich auch die Verbindung der Finnischen und Schwedischen Armee vom 13ten August, und die Publication der Finnischen Armee vom 25ten August 1788.

Schreiben aus Paris,

In dem Augenblick, da wir uns schmeicheln, durch die Operationen der allgemeinen Stände Credit und Glückseligkeit im Reiche bevestigt zu sehen, herrscht der Geist der Unruhe an Verschiedenen Orten desselben. Die Theurung des Brodts ist zum Theil die Veranlassung dazu. Zu Certe in Languedoc trieb der Vöbel die Ausschweifungen so mit, daß er nebst andern Häusern auch des Haus des Spanischen Conculs plunderte, und viele Waaren aus dem Magazin desselben ins Wasser warf, worunter sich einige Kisten mit Vergoldungen befanden, die für seinen Hof bestimmt waren. Zu Montpellier und Caen ist es eben so arg hergegangen, und zu Orleans ist dieser Zustand wegen der Theurung des Brodts am 24sten und 25ten April nicht minder heftig gewesen, wo man das Magazin eines Particuliers in Brand steckte, und ihr einen Schaden von 50000 Thalern verursachte. Die Bürgerschaft mußte endlich zu den Waffen greifen, um den Tumult zu stillen, wobey 8 Menschen ums Leben kamen.

Der Zehnte Monat, October,

Woche Tage.	Merkwürdige Tage.	Hoch Wasser.	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	Monds sch. Aspect. u. Bittung.	Söhne-Auf- und Unterg.	Alter
freyt	1 Remigius	2 24	11 23	☾ 11	☾	den 1sten, 7* g.	u.m. u.m.	20 Jonas
samst	2 Voltradius	3 12	Morg	☾ 24	☾	(auf 5, 48.	6 14 5 46	21 Matthä
40] 18 S. n. Trin. Von dem größten Gebet. Matth. 22. (Taglänge 11 stunde 8 minuten.)								
Sonn	3 Jairus	4 0	0 54	☾ 7	☾	rauhe luft.	6 16 5 44	22 Mauri.
mont	4 Franciscus	4 50	1 57	☾ 21	☾	vielecht regen.	6 18 5 42	23 Hoses
dienst	5 Placidus	5 42	3 2	☾ 5	☾	schönes wetter	6 19 5 41	24 Joh. Em
mitw	6 Fides	6 36	4 9	☾ 19	☾	7* g. a. 6, 48.	6 21 5 39	25 Cleopha
donn	7 Amalia	7 28	5 21	☾ 4	☾	für diese jahrs	6 22 5 38	26 Justina
freyt	8 Pelagius	8 20	der D	☾ 19	☾	d. 8ten, zeit.	6 24 5 36	27 Cosmas
samst	9 Dionysius	9 5	g. unt.	☾ 4	☾	☾ Pe	6 25 5 35	28 Bences
41] 19 S. n. Trin. Von dem Sichtbrächtigen. Matth. 9. (Taglänge 10 stunde 44 unnt.)								
Sonn	10 Gereon	9 53	7 15	☾ 19	☾	wind	6 26 5 34	29 Michael
mont	11 Burkhard	10 38	7 51	☾ 4	☾	7* g. a. 6, 1.	6 28 5 32	30 Hieron.
dienst	12 Veritas	11 26	8 43	☾ 19	☾	und vieleicht	6 30 5 30	1 October
mitw	13 Coloman	12 14	9 37	☾ 3	☾	regen.	6 31 5 29	2 Voltrad
donn	14 Fortunata	1 2	10 36	☾ 17	☾	deu 14ten,	6 33 5 27	3 Jairus
freyt	15 Hedwig	1 50	11 35	☾ 29	☾	mehr	6 35 5 25	4 Francis.
samst	16 Gallus	2 38	Morg	☾ 13	☾	7* g. a. 5, 48.	6 36 5 24	5 Placid.
42] 20 S. n. Trin. Von dem hochzeitlichen Kleide. Matth. 22. (Tagl. 10 stunde 24 min.)								
Sonn	17 Florentina	3 23	0 41	☾ 25	☾	regen.	6 38 5 22	6 Fides
mont	18 Lucas Ev.	4 18	1 40	☾ 8	☾	setzt aber	6 39 5 21	7 Amalia
dienst	19 Ptolomäus	5 10	2 39	☾ 20	☾	schön und	6 40 5 20	8 Pelags.
mitw	20 Felicianus	6 4	3 38	☾ 2	☾	angenehm	6 42 5 18	9 Dionisif.
donn	21 Ursula	6 56	4 37	☾ 14	☾	7* g. a. 5, 47.	6 43 5 17	10 Gereon
freyt	22 Cordula	7 48	der D	☾ 26	☾	d. 22sten, wet.	6 45 5 15	11 Burkha
samst	23 Severinus	8 36	g. auf.	☾ 7	☾	☾ Ap. ter.	6 46 5 14	12 Veritas
43] 21 S. n. Trin. Von des Königschen Schn. Joh. 4. (Taglänge 10 stunde. 4 minut.)								
Sonn	24 Salome	9 24	6 56	☾ 19	☾	(☉ in ☾)	6 48 5 12	13 Colom.
mont	25 Crispinus	10 12	7 55	☾ 1	☾	R. Geo. III. Antritt.	6 49 5 11	14 Fortun.
dienst	26 Amandus	11 0	8 54	☾ 13	☾	R. Geo. III. verflünd.	6 51 5 9	15 Hedwig
mitw	27 Sabina	11 48	9 53	☾ 25	☾	7* g. a. 5, 27. (iget.	6 52 5 8	16 Gallus
donn	28 Sim. Jada	12 36	10 52	☾ 7	☾	morgens und	6 54 5 6	17 Florenti
freyt	29 Engelhard	1 24	11 51	☾ 20	☾	abends kalt.	6 55 5 5	18 Luc. Ev.
samst	30 Serepion	2 12	Morg	☾ 2	☾	d. 30sten, wind	6 56 5 4	19 Ptolom.
44] 22 S. n. Trin. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. (Tagl. 9 stunde 42 minut.)								
Sonn	31 Wolfgang	3 2	0 59	☾ 16	☾	ig und regen.	6 58 5 2	20 Felicia

Monds-Vier

Das Letzte
sten, Morgen
et kalte regen

Das Neue
Morgens um 4
thdnem weiter

Das Erste
aten, Nachm
wird regen mit
Den Bo'llen

Nachmittags u
auf angenehme

Das Letzte
kosten, Nachm
deutet auf wind

Supreme-Court zu
Quarter-Session-C
Pleas zu Sorten
Court von Comm
Court von Comm
Quarter-Session-Co
Pleas zu Lunen
Quarter-Session-C
Pleas zu Manch
Quarter-Session-Co
Pleas zu Shelbu
Quarter-Session-Co
Pleas zu Winds
Quarter-Session-Co

Da nunmehr di
erst am 4ten zu W
so werden dem Kb
Menge der angefo

oder Weinmonat, hat XXXI Tage.

Auf- terg.	Alter
September	
20	Jonas
21	Matthä
8	minuten.
22	Maurit.
23	Hoseas
24	Joh. Em
25	Eleopha
26	Justina
27	Cosmas
28	Wences
44	minut.)
29	Michael
30	Hieron.
1	October
2	Bollrad
3	Fairus
4	Francis.
4	Placid.
24	min.)
6	Fides
7	Amalia
8	Delags.
9	Dionis.
10	Sereon
11	Burkha
12	Veritas
4	minut.)
13	Colom.
14	Fortun.
15	Hedwig
16	Gallus
17	Florenti
18	Luc. Ev.
19	Ptolom.
42	minut.)
20	Felecia

Monchs-Biertel mit ihren muthmaßlichen Witterungen.

Das Letzte Viertel stellet sich ein den 1sten, Morgens um 6 Uhr 18 Min. bringt kalte regen wetter mit sich.

Das Neue Licht erblicken wir den 8ten, Morgens um 4 Uhr 22 Min. neiget sich zu thödnem wetter.

Das Erste Viertel begiebt sich den 15ten, Nachmittags um 8 Uhr, 51 Min. wird regen mit sich bringen.

Den Vollen Mond erscheint den 22sten, Nachmittags um 8 Uhr, 39 Min. deutet auf angenehmes wetter.

Das Letzte Viertel stellet sich ein den 30sten, Nachmittags um 9 Uhr, 14 Min. deutet auf wind und regen.

Courten, &c.

- Supreme-Court zu Halifax, den 13ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Exeter, den 6ten.
- Court von Common-Pleas zu Exmouth, den 6ten.
- Court von Common-Pleas zu Amherst, den 6ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Lunenburg, den 13ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Manchester, den 13ten.
- Quarter-Session-Court zu Liverpool, den 13ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Shelburne, den 27ten.
- Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas zu Windsor, den 27ten.
- Quarter-Session-Court zu Amherst, den 27ten.

Da nunmehr die Eröffnung des Reichstags erst am 1ten zu Versailles Staat haben wird, so werden dem Könige während dieser Zeit eine Menge der angekommenen Deputirten vorgestellt

werden. Der König hat befohlen, daß eine feyerliche Messe mit einer Procession gehalten werden soll, um den Beystand des Himmels zur Haltung des Reichstags zu ersuchen.

Die Uniform der Deputirten der 3 stände ist bekannt gemacht. Verschiedene Deputirte beklagen sich über die ihnen dadurch verursachte Kosten. Die Cardinale werden rotze, die Erzbischoffe und Bischoffe violette Röcke, Mögen &c. nach ihrer Art; die Aebte, Pfarrer &c. schwarze Mäntel; der Adel schwarze seidene Kleider und die Bürger schwarze tuchene Kleider tragen.

Der Graf Mirabeau ist hier, und wird dem Reichstag als Deputirter von Aix beywohnen.

Am Sonntag kam ein als ein Königl. Kammerdiener gekleideter Mensch zu Pferde zu dem Casirer der Caisse d'Escompte, Herrn Vincent, brachte ihm einen von dem Herrn Necker unterzeichneten und mit seinem Petschaft versiegelten Brief, worinn selbiger 150000 Livres in 150 Billers der Casse verlangte, die der Casirer dem Ueberbringer versiegelt geben möchte. Er that es, fand aber leider! nachher, daß er betrogen worden, indem Herr Necker weder einen Brief geschrieben noch einen Königl. Kammerdiener geschickt hätte. Man will jetzt wissen, daß der Thäter ein gewisser Particulier sey, der sich durch ähnliche Streiche schon bekannt gemacht, und sich seit einiger Zeit außwärts aufgehalten habe.

Constantinople,

Der Verlust von Orzafow hat hier noch immer traurige Wirkungen. Ein Corps von 6000 Man Asiatischer Eccleute, welche der Capitain Pacha zur Bemannung seiner Flotte hatte anzuwenden lassen, ist bis auf einige 100 Mann desertirt, und dieses Beyspiel ist sehr anstößend für die Landtruppen gewesen, welche die Pforte aus Asien gezogen hatte, und die nun hordenweise nach ihrer Heimath zurückflüchten. Der theure Preis des Brodts und aller übrigen Lebensmittei

Der Elfte Monat, November,

oder

Ausgabe Tage.	Merkwürdige Tage.	Hochmonds		Monde Zeichen	Mondsich. Planet. u.	Aspecr. der Witterung.	Sonne Auf- und Unterg.		Alter Octob. r.	
		Wasser	Aufg.				u. m.	u. m.		
mont	1 Mer Zeit.	3 52	1 58	☾ 29		gelind	u. m.	u. m.	21 Ursula	
diens	2 Men Seelen	4 40	3 6	☾ 13	Dr. Edward, geb.	7 14 59	22	23	Cordula	
mitw	3 Theophilus	5 30	4 13	☾ 27	Dr. Sophia, geb.	7 24 58	23	24	Severin	
donn	4 Charlotta	6 20	5 28	☾ 12	† gr. el. F. wet	7 44 56	24	25	Satom	
freyt	5 Malachias	7 10	6 36	☾ 27	☾ D. Per. ter	7 54 55	25	26	Crispin.	
samst	6 Leonhard	8 0	7 12	☾ 12	☾ den 6ten um	7 64 54	26	27	Amand	
45] 23 S. n. Trin. Von dem Zinsgrofchen. Matth. 22. (Taglänge 9 stunde 30 minut.)										
Sonn	7 Engelbert.	8 48	1. unt	☾ 27	† S. diese zeit.	7 8 41	52	27	Sabina	
mont	8 Edecilia	9 36	6 48	☾ 12	Dr. Aug. Soph. ge.	7 9 4 51	28	29	Sim Jud	
diens	9 Theodorus	10 24	7 46	☾ 27	† S. & D. stür	7 10 1 50	29	30	Engelb.	
mitw	10 Martin Lut.	11 12	8 44	☾ 12	misch und unange	7 11 4 49	30	31	Serap.	
donn	11 Martin B.	12 0	9 42	☾ 26	nehm wetter,	7 12 4 48	31	1	Wolfg.	
freyt	12 Jonas	12 48	10 38	☾ 9	☾ 7* sud o. 25.	7 13 4 47	1	2	Novemb.	
samst	13 Weinbert	1 36	11 34	☾ 22	☾ den 12ten,	7 14 4 46	2	3	Men Seel	
46] 24 S. v. Trin. Von Jairi Tochterlein. Matth. 9. (Taglänge 9 stunde 14 minuten.)										
Sonn	14 Levinus	2 24	Morg	☾ 4	† S. vieteicht	7 15 4 45	3	4	Theoph.	
mont	15 Leopoldus	3 12	0 36	☾ 17	† S. regen,	7 16 4 44	4	5	Charlot.	
diens	16 Ottomarus	4 2	1 32	☾ 29	† S. 7* sud. o. 16.	7 18 4 42	5	6	Malach.	
mitw	17 Alphäus	4 52	2 28	☾ 11	† S. wind g	7 19 4 41	6	7	Leonhar.	
donn	18 Gelasius	5 40	3 25	☾ 22	† S. und schnee	7 20 4 40	7	8	Engelb.	
freyt	19 Eusa. eth.	6 28	4 22	☾ 4	☾ D. Apog.	7 21 4 39	8	9	Edecilia	
samst	20 Amos	7 18	5 20	☾ 16	Edm. K. und Mart.	7 22 4 38	9	10	Theodor	
47] 25 S. n. Trin. Von dem Breuel der Verwüfung. Matth. 24. (Taglänge 9 stund 42 minut.)										
Sonn	21 Mar. Opf.	8 4	Der D	☾ 28	☾ d. 21st. Oin	7 23 4 37	10	11	Mart. E.	
mont	22 Alphonsus	8 52	9. auf.	☾ 10	☾ Cecilia. jekt	7 24 4 36	11	12	Mart. B.	
diens	23 Clemens	9 40	6 52	☾ 22	☾ folgt kälte	7 25 4 35	12	13	Jonas	
mitw	24 Chrisogen	10 28	7 51	☾ 4	† S. und ein	7 26 4 34	13	14	Weind.	
donn	25 Catharina	11 16	8 58	☾ 17	Duke of Glou. geb.	7 27 4 33	14	15	Levinus	
freyt	26 Conrad	12 4	10 14	☾ 29	† S. 7* sud II. 18.	7 28 4 32	15	16	Leopol.	
samst	27 Josaphat	12 52	11 23	☾ 12	☾ schnee sturm,	7 29 4 31	16	17	Ottoma	
48] 1 Advent. Von dem Eintritt Christi. Matth 21. (Taglänge 9 stunde 0 minut.)										
Sonn	28 Güntherus	1 40	Morg	☾ 25	☾ etwas	7 30 4 30	17	18	Alphäus	
mont	29 Saturnus	2 28	0 33	☾ 9	☾ den 29sten, ge	7 31 4 29	18	19	Gelasius	
diens	30 Andreas	3 16	1 43	☾ 23	☾ † S. linder.	7 32 4 28	19	20	Elsabeth	

Monds Vierel

Das Neue

Nachmittags u

gelinde witteru

Das Erste V

Vormittags un

ich zu ungefüm

Den Vollen

21sten, Nachm

wird vermuthli

bringen.

Das Letzte S

mittags um 8

kalten und rau

Quarters-Session=C

Pleas zu Annay

Quarters-Session=C

Court van Commer

tel läßt uns nid,

Hoffnung ist, daß

ten werden.

Schreiben. a

Den 4ten dloß

zu Versailles, w

von Zuschauern g

fubr der König in

der Kirche Aufere

seine Präder, die

Perch und von C

beständiges Aufe

tete den Monars

fahrt, der darübe

oder Wintermonat, hat XXX Tage.

17. 21. Ursula
 18. 22. Cordula
 19. 23. Severin
 20. 24. Saturn
 21. 25. Crispin
 22. 26. Amand
 23. 27. Sabina
 24. 28. Sim. Jud
 25. 29. Engelh.
 26. 30. Scrap.
 27. 31. Wolfsg.
 28. 1. Novemb.
 29. 2. Aller Seel

Monds-Viertel mit ihren muthmaßlichen
 Witterungen.

Das Neue Licht erscheint den 6ten
 Nachmittags um 2 Uhr 7 Min. deutet auf
 gelinde witterung.

Das Erste Viertel begiebt sich den 13ten
 Vormittags um 10 Uhr 48 Min. neiget
 sich zu ungestimm und kalt wetter.

Den Vollen Mond bekommen wir den
 21sten, Nachmittags um 3 Uhr 30 Min.
 wird vermuthlich regen oder schnee mit sich
 bringen.

Das Letzte Viertel ist den 29sten, Vor-
 mittags um 8 Uhr 57 Min. läßt sich zu
 kalten und rauhen winden an.

Courten, ic.

Quarter-Session-Court und Court von Common-
 Pleas zu Annapolis, den 2ten.
 Quarter-Session-Court zu Barrington, den 3ten.
 Court von Common-Pleas zu Liverpool, den 10ten.

tel läßt uns nicht viel Gutes hoffen, da wenig
 hoffnung ist, daß wir Zufuhr an Getraide erhal-
 ten werden.

Schreiben aus Paris, vom 8 May.

Den 2ten dieses war die feyerliche Proceßion
 zu Versailles, wobey eine unzählbare Menge
 von Zuschauern gegenwärtig war. Um 10 Uhr
 fuhr der König in einer Ceremonien-Carosse nach
 der Kirche Unserer lieben Frauen. Die Prinzen,
 seine Brüder, die Herzöge von Angouleme, von
 Berry und von Chartres waren bey ihm. Ein
 beständiges Rufen: Es lebe der König! begleitete
 den Monarchen bey der Hin- und Zurück-
 fahrt, der darüber bis zu Thränen gerührt ward.

Die Königin hatte in ihrem Wagen Madame,
 Madame Elisabeth, die Herzogin von Orleans,
 und noch 2 andere Damen bey sich, welche alle
 herrlich geschmückt waren. Kurz nach der An-
 kunft des Königs setzte sich die Proceßion von da
 nach der Kirche-St Louis in Bewegung. Die
 Deputirten des Bürgerstandes giengen zuerst,
 ihnen folgten die des Adels, und zuletzt die De-
 putirten der Geistlichkeit. Hierauf kam das heil.
 Sacrament, getragen von dem Erzbischof von
 Paris unter einen prächtigen Himmel, dessen
 Schüre von Monsieur, dem Herrn Grafen von
 Artois, und den Herzögen von Angouleme und
 von Berry gehalten wurden. Der König folgte
 dem Sacramente in Begleitung der Prinzen
 vom Geblüt und der Herren seines Gefolges;
 alsdann kam die Königin mit den Prinzessinnen
 vom Geblüt und ihren Hofdamen. Der heitere
 Tag, die Menge der Zuschauer auf den Straßen,
 die prächtig geschmückten Damen, welche aus
 den Fenstern dieser Ceremonie zusahen, mach-
 ten dieses majestätische National-Schauspiel
 noch festlicher. Der Gang der Proceßion dauerte
 fast 2 Stunden. Der Erzbischof von Paris hielt
 die Messe, und der Bischof von Nancy eine vor-
 treffliche Predigt, worinn er den Einfluß der
 Religion auf das Wohl des Volks bewies, und
 welche laut applaudirt ward. Um 3½ Uhr Nach-
 mittags begab sich die Proceßion zurück, und der
 Hof fuhr nach dem Schlosse. Der Herzog von
 Orleans war als Deputirter des Adels der Amt-
 mannschaft von Crepy bey der Proceßion gegen-
 wärtig. Die mehresten Deputirten hatten Cer-
 monienkleider an. In Betreff der Rangord-
 nung wollte der Herold zwar den Deputirten in
 der Kirche besondere Plätze anweisen; man ant-
 wortete ihm aber, daß es nicht nöthig sey, und
 daß man eine völlige Gleichheit beobachten wolle,
 womit der König auch zufrieden war.

Den 2ten des Abends proclamirte der Herold
 die Eröffnung des Reichstags auf den 5ten. Es
 versammelten sich deshalb den 5ten des Mor-
 gens um 9 Uhr in dem dazu bestimmten Saale
 die Deputirten nach dem Range der Ammannen-

Der Zwölfte Monat, December,

oder

Woche Tag.	Merkwürdige Tage.	Hoch Masser	Monds Aufg.	Monds Zeichen	Monds Planet.	Monds sch. Aspect. u. Bitterung.	Sonnen-Auf- und Unterg.	Alter
mitw	1 Longinus	4 4	2 52	♁ 6	♁ + ♀	ff. ♀ ♂ rauhe	u. m. u. m.	20 Amos
donn	2 Candidus	4 50	3 58	♁ 21	♁ ♂	7* sud 10. 57.	7 34 4 26	21 Mar. Gpf.
freyt	3 Casianus	5 40	4 59	♁ 6	♁ ♂	Per. und	7 35 4 25	22 Alphons.
samst	4 Barbara	6 32	5 59	♁ 21	♁ ♂	kalte wind mit	7 36 4 24	23 Clemens

49] 2 Advent. Von den Ziechen am Himmel, Luc. 21. (Taglänge 8 stunde 48 minut.)

Sonn	5 Abigail	7 29	6 59	♁ 6	♁	schnee und regen	7 36 4 24	24 Ehrhog.
mont	6 Nicolaus	8 18	der D	♁ 21	♁	d. 6ten, klaret	7 37 4 23	25 Cathari
diens	7 Agathon	9 6	g. unt.	♁ 5	♁	♁ ♁ ♁ ♁	7 38 4 22	26 Conrad
mitw	8 Mar. Eupf.	9 54	7 9	♁ 20	♁	7* sud 10. 57. sich	7 38 4 22	27 Josaph
donn	9 Joachimus	10 42	8 8	♁ 4	♁	auf, wird kalt,	7 39 4 21	28 Günth
freyt	10 Judith	11 30	9 7	♁ 17	♁	ungestüm	7 39 4 21	29 Saturn.
samst	11 Barsabas	12 18	10 6	♁ 0	♁	und verändert	7 40 4 20	30 Andreas

50] 3 Advent. Von Johanne im Gefängniß, Matth. 11. (Taglänge 8 stunde 40 minuten.)

Sonn	12 Ottilia	1 6	11 5	♁ 13	♁	7* sud 10, 12.	7 41 4 19	1 December
Mont	13 Lucia	1 54	Morg	♁ 25	♁	den 13ten. sich	7 41 4 19	2 Candid
diens	14 Nicasius	2 39	0 12	♁ 7	♁	sup. ♂ ♁ ♁	7 42 4 18	3 Casian
mitw	15 Ignatius	3 24	1 8	♁ 19	♁	wetter.	7 42 4 18	4 Barbara
donn	16 Ananias	4 12	2 1	♁ 1	♁	ein schnee sturm	7 42 4 18	5 Abigail
freyt	17 Lazarus	5 0	2 59	♁ 13	♁	Ap. 7* s. 9. 50.	7 42 4 18	6 Nicolaus
samst	18 Arnoldus	5 50	3 55	♁ 25	♁	zu erwarten	7 42 4 18	7 Agathon

51] 4 Advent. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. (Taglänge 8 stund 36 minut.)

Sonn	19 Abraham	6 40	4 53	♁ 7	♁	um diese zeit.	7 42 4 18	8 Mar. Emp
mont	20 Ammon	7 30	5 51	♁ 20	♁	(kürz. Tag,	7 42 4 18	9 Joachim
diens	21 Thomas	8 20	der D	♁ 2	♁	d. 21sten, winz	7 42 4 18	10 Judith
mitw	22 Beata	9 8	g. auf.	♁ 14	♁	♁ ♁ (ters Auf	7 42 4 18	11 Barsab.
donn	23 Dagobert.	9 56	7 2	♁ 25	♁	(♁ in ♁	7 42 4 18	12 Ottilia
freyt	24 Adam, Eva	10 44	8 6	♁ 9	♁	vermuthlich schnee,	7 42 4 18	13 Lucia
samst	25 Christag	11 32	9 9	♁ 23	♁	kalt und unfreund	7 42 4 18	14 Nicasius

52] Soat. n. Christag. Von Simeon und Hanna, Luc. 3. (Taglänge 8 stunde 36 minut.)

Sonn	26 Stephan	12 20	10 14	♁ 6	♁	lich wetter.	7 42 4 18	15 Ignat.
mont	27 Joh. Evang.	1 8	11 30	♁ 19	♁	Es wird ge. wünschet	7 42 4 18	16 Anania
diens	28 Unsch. Kindl	1 56	Morg	♁ 3	♁	d. 28ten, das	7 41 4 19	17 Lazarus
mitw	29 Noah	2 44	0 32	♁ 17	♁	jahrsschleisse sich	7 41 4 19	18 Arnold.
donn	30 David	3 32	1 40	♁ 1	♁	lieblich u. angenehm	7 40 4 20	19 Abrah.
freyt	31 Sylvester	4 20	2 50	♁ 16	♁	DP. by jederman.	7 40 4 20	20 Ammon

Monds Vier

Das Neue Morgens o. 4 kalte wind, m

Das Erste 13ten, Morg vermuthlich gen.

Den Volle Vormittags zu kalten rau

Das Letzte 28sten, Nach wird das Ja schliessen.

Quarter-Session Court von Comm Autumn-Circuit den nächsten County.

schaften, welche König kam geg Begleitung in auf den Thron driger in einem hierauf folgend Meil

"Dieser Lo wünschte, ist e Mich mit den den, welcher mache."

"Es war ei sammenkunft d eu, und obglei

oder Christmonat, hat XXXI Tage.

Alter	November.
20	Amos
21	Mar. Gpf.
22	Alphons.
23	Clemens
48	minut.)
24	Chryfog.
25	Cathari
26	Conrad
27	Josaph
28	Günthyr
29	Saturn.
30	Andreas
40	minuten.)
1	December
2	Candid
3	Casian
4	Barbara
5	Abigail
6	Nicholas
7	Agathon
	minut.)
8	Mar. Emp
9	Joachim
10	Judith
11	Barsab.
12	Ottilia
13	Lucia
14	Nicasius
	minut.)
15	Ignat.
16	Anania
17	Lazarus
18	Arnold.
19	Abraha.
20	Ammon

Monds-Viertel mit ihren mathematischen Witterungen.

Das Neue Licht erblicken wir den 6ten, Morgens 0. 41 Min. deutet auf Rauhe kalte Wind, mit regen und Schnee.

Das Erste Viertel stellet sich ein den 13ten, Morgens um 4 Uhr 36 Min. wird vermuthiglich grosse Kälte mit sich bringen.

Den Vollen Mond erscheint den 21sten, Vormittags um 9 Uhr 30 Min. läßt sich zu kalten rauhen Winden an.

Das Letzte Viertel begiebt sich den 28sten, Nachmittags um 6 Uhr 40 Min. wird das Jahr mit regen und Schnee beschließen.

Courten, u.

Quarter-Session-Court zu Halifax, den 1sten.
Court von Common-Pleas zu Halifax, den 8ten.
Autumn-Circuit-Court wird gehalten zu Windsor, den nächsten Montag nach der Sitzung in Kings County.

schaften, welches einige Stunden dauerte. Der König kam gegen 12 Uhr mit einer glänzenden Begleitung in die Versammlung, und setzte sich auf den Thron. Die Königin saß etwas niedriger in einem Lehnstuhl. Der Monarch hielt hierauf folgende Rede:

Meine Herren!

„Dieser Tag, den Mein Herz schon lange wünschte, ist endlich gekommen, und Ich sehe Mich mit den Repräsentanten der Nation umgeben, welcher zu befehlen Ich Mir eine Ehre mache.“

„Es war eine lange Zeit seit der letzten Zusammenkunft der allgemeinen Stände verstrichen, und obgleich die Zusammenberufung dieser

Versammlungen aus der Mode gekommen zu seyn schien; so habe Ich doch kein Bedenken getragen, einen Gebrauch wieder herzustellen, von welchem das Reich eine neue Stärke ziehen, und welcher der Nation eine neue Quelle des Wohls eröffnen kann.“

„Die Staatsschuld, welche bey Meiner Geslangung auf den Thron schon unermesslich war, hat unter Meiner Regierung noch zugenommen. Ein kostbarer, aber ehrenvoller Krieg ist die Ursache davon gewesen; die Vermehrung der Ausgaben war davon die nothwendige Folge, und hat ihre ungleiche Vertheilung noch empfindlicher gemacht.“

„Eine allgemeine Unruhe, ein übertriebenes Verlangen nach Neuerungen, bemächtigte sich der Gemüther, und würden endlich die Meynungen gänzlich in die Irre geführt haben, wenn man nicht schleunig darauf bedacht wäre, selbige durch vereinigte, weise und gemäsigte Belehrungen festzusetzen.“

„In diesem Vertrauen habe Ich Sie, Meine Herren, versammelt, und Ich sehe mit Rührung, daß dieses Vertrauen durch die Bereitwilligkeit der beyden ersten Stände, ihren Geldprivilegien zu entsagen, bereits gerechtfertigt worden ist. Meine Hoffnung, alle drey Stände in den Gesinnungen vereinigt zu sehen, mit Mir zum allgemeinen Besten des Staats mitzuwirken, wird nicht betrogen werden.“

„In den Ausgaben habe Ich bereits ansehnliche Ersparungen angeordnet. Sie werden Mir hierüber noch Vorschläge thun, welche Ich mit Bereitwilligkeit annehmen werde; aber der Hilfsquellen unerachtet, welche die strengste Sparsamkeit darbieten kann, befürchte Ich dennoch, Meine Herren, daß Ich die Last Meiner Unterthanen nicht so schleunig, als Ich wohl wünschte, werde erleichtern können. Ich werde Ihnen die genaue Lage der Finanzen vorlegen lassen, und wenn Sie selbige werden untersucht haben, so bin Ich schon im Voraus versichert, daß sie Mir die wirksamsten Mittel vorschlagen

werden, in selbigen eine dauernde Ordnung herzustellen, und den öffentlichen Credit zu befestigen. Dieses große und heilsame Werk, welches das innere Wohl des Reichs und dessen Ansehen auswärts sichern wird, muß Sie wesentlich beschäftigen."

"Die Gemüther sind in Bewegung; aber eine Versammlung der Repräsentanten der Nation wird gewiß nur den Rath der Weisheit und Klugheit hören. Sie werden selbst urtheilen, Meine Herren, daß man sich bey verschiedenen neuerlichen Gelegenheiten davon entfernt habe, aber der herrschende Geist Ihrer Verathschlagungen wird mit den wahren Gesinnungen einer großmüthigen Nation übereinkommen, deren Liebe gegen ihre Könige immer ihren unterschiedenden Charakter ausgemacht hat; Ich will das Andenken an jedes andere entfernen."

"Ich kenne das Ansehen und die Macht eines gerechten Königes in der Mitte eines treuen und von jeder den Grundsätzen der Monarchie ergebenen Volkes. Sie haben Frankreichs Ehre und Glanz ausgemacht. Ich muß ihre Stütze seyn, und werde es beständig seyn."

"Aber alles, was man von dem zärtlichsten Antheil an dem öffentlichen Wohl, alles, was man von einem Souverain verlangen kann, welcher der erste Freund seines Volks ist, das können und sollen Sie von Meinen Gesinnungen erwarten."

"Wächte doch, Meine Herren, eine glückliche Einigkeit in dieser Versammlung herrschen, und wächte dieser Zeitpunkt auf immer für das Wohl und das Glück des Reichs denkwürdig bleiben! Dies ist der Wunsch Meines Herzens, dies ist Mein eifriges Verlangen, dies ist endlich die Belohnung, welche Ich von der Rechtschaffenheit Meiner Absichten, und von Meiner Liebe gegen Meine Unterthanen erwarte."

"Mein Siegelbewahrer wird Ihnen Meine Absichten näher erklären, und Ich habe dem General-Director der Finanzen befohlen, Ihnen den Zustand derselben vorzulegen."

Dieser Königl. Rede ward lauter Beyfall von der Versammlung zugerufen, deren Pracht alles

übertraf, was man bisher von dergleichen hier gesehen hat. Nach Endigung der Rede des Monarchen setzte sich die Königin mit der ganzen Versammlung nieder, und der Siegelbewahrer redete hierauf etwa 20 Minuten lang. Nun las Herr Necker seine Rede ab, welches 3 Stunden dauerte. Man rief ihm verschiedne mal lauten Beyfall zu. Aus selbiger ist heute nur zu bemerken, daß das Deficit (die auf festgesetzte Zeit zu machenden Wiederbezahlungen nicht gerechnet) nur 50 Millionen ausmacht, das heißt, daß die gewöhnlichen Ausgaben die gewöhnliche Einkünfte um 56 Millionen übersteigen. Es sind ungefähr 130 Millionen Anticipationen. In Zeit von 2 Jahren können Einnahme und Ausgabe schon gleich seyn, bloß durch eine gleiche Vertheilung der Imposten, wozu sich die Geistlichkeit und der Adel willig finden lassen. Herr Necker verspricht ferner, noch viele Ersparungen zu machen. Er wird eine Anleihe von 80 Millionen machen, die den Staat gar nicht beschweren soll. Die Renten und übrigen Staatsschulden sollen gar nicht angegriffen werden, und sie sollen sowol für Einheimische als Fremde heilig seyn. — Wenn die Stände dabey bleiben, ihren Geldprivilegen zu entsagen, so mögen sie nicht kopfweise, sondern nach den Ständen opiniren. Es können aber Fälle kommen, wo es umgekehrt vortheilhafter seyn dürfte.

Der Graf von Mirabeau, welcher als Deputirter von Aix auch in der Versammlung gegenwärtig war, ward von einigen ausgezischt, von andern applaudirt. Von seinem Reichstags-Journal sind schon 2 Stücke erschienen. Im ersten critisirt er die Rede, die der Bischof von Nancy gestern in der Kirche bey der Proceßion hielt, auf die unaufrichtigste Art, und im 2ten wird Herr Necker von ihm sehr gemißhandelt. Beyde Stücke sind vom Publico mit der verdienten Verachtung aufgenommen worden.

Als der König die Versammlung des Reichstags am 2ten verließ, ward er auf eine außerordentliche Weise applaudirt. Eben so Herr Necker. Man drängte ihn so, daß er kaum seinen Wagen erreichen konnte.

Den 6ten versammelten sich die Stände, jeder

ber besonders. Eben dieses da fort.

Der Königl. Hofe, D. Königl. Abschiedsstimmung abzu

Peter

Die Nachricht General-Meurten und Gallaz ersten Algriff auf dem P. welche in dem dem Jacob Pa. und über 100. schaft, auch w. 4 Fahnen erob. 1sten May ver. und der Türkis. viele Officiere gefangen gen. Fuhrwerke, die wurden uns zu nant Derselben orte zurück. tenant mit sein hatte schon der Corps von 80 wobey sie an 3

Neu 2

Mit der Sch fort. Alle W Westpreungische Mogat, selbst Pugig sind bes ten, um Balla schaften zur M bezuführen. tung bey Gra

bergleichen hier
der Rede des
mit der ganz-
Siegelbewahrer
lang. Nun
welches 3 Stun-
schiedene mal
ist heute nur
ie auf vestige-
erbezahlungen
en ausmacht,
Ausgaben die
tionen überstei-
tionen Anticia
Konnenj Ein-
n, bloß durch
kosten, wozu
willig finden
er, noch viele
eine Anleihe
Stadt gar
und übrigen
gegriffen wer-
einmische als
tande dabey
entsagen, so
n nach den
Fälle kom-
seyn dürfte.
r als Depu-
lung gegen-
ezicht, von
Reichstag-
enen. Im
Bischof von
Proceßion
d im 2ten
ißhandelt.
er verdiene
s. Reichs-
e, außeror-
Herr Nec-
im seinen
ände, je-
der

Der besonders, um die Vollmachten zu verificiren.
Eben dieses dauert auch gestern und heute noch
fort.

Der Königl. Ambassadeur beym Neapolitani-
schen Hofe, Davour von Tallegand, hat vom
König Abschied genommen, um nach seiner Be-
stimmung abzugehen.

Petersburg, den 19. May.

Die Nachricht von dem Siege, welchen der
General-Lieutenant Dersfelden bey den Maxim-
nen und Gallaz erhalten, ist bestätigt. Bey dem
ersten Angriff am 27sten April blieben 400 Tür-
ken auf dem Platz; ohne diejenigen zu rechnen,
welche in dem Flusse Sereth ertranken. Außer
dem Jacob Pacha geriethen noch 2 Bin-Baschi,
und über 100 Gemeine in Russische Gefangen-
schaft, auch wurden eine 6pfündige Kanone und
4 Fahnen erobert. Beym zweyten Angriff am
1sten May verlohren die Türken 1500 Mann,
und der Türkische Commandant Ibrahim Pacha,
viele Officiere und über 1000 Gemeine wurden
gefangen genommen. Das ganze Lager, alle
Fuhrwerke, die ganze Artillerie und alle Fahnen
wurden uns zur Beute. Der General-Lieute-
nant Dersfelden kehrte hierauf nach seinem Stand-
orte zurück. Noch ehe gedachter General-Lieute-
nant mit seinen Truppen angekommen war,
hatte schon der Oberste Rimsloi Carsatow ein
Corps von 8000 Türken zweymal geschlagen,
wobey sie an 300 Mann eingebüßt haben.

Neu-Sahrwasser, bey Danzig, den 22. May.

Mit den Schanzarbeiten hieselbst geht es frisch
fort. Alle Wasserfahrzeuge bey den kleineren
Westpreussischen Städten an der Weichsel und
Vogat, selbst die Holzschitten an der See bey
Puzig sind befehligt worden, sich fertig zu hal-
ten, um Ballast, Erde, Holz, Ziegeln, Geräth-
schaften zur Arbeit bey den neuen Schanzen her-
bezuführen. Gestern sind schon von der Bes-
tung bey Graudenz 26 Stück 12pfündige Kano-

nen, viele 100 Centner Pulver, und an 2000
Stück Kugeln hier bey uns eingetroffen. Nebst
ein paar Artillerie-Compagnien sowol von Graudenz
als von Königsberg. Auch ist noch ein
Bataillon Infanterie aus Pommern hier ange-
kommen. Es heißt, daß noch 3 Regimenter
hier eintreffen werden, welche alle Westpreussische
Ufer decken sollen, selbst die von der Danziger
Mehring.

Aus dem Bannat, vom 21. May.

Die große Armee unter dem Feldmarschall von
Haddick zieht sich bey Oppowa in ein Lager zu-
sammen, und wird von da über Mehadia unq
Karansebes in die Wallachey dringen, zuvor a-
ber sich mit dem Hohenlobischen Corps zu verei-
nigen suchen. Abdann glaubt man, werde der
Marsch nach Widbin gehen. Der Feldmarschall
von Haddick war am 13ten dieses zu Semlin,
wo der Besatzung 60 Eimer Wein zum Geschenk
ausgetheilt wurden. Nachher gieng er nach
Peterwarden zurück.

Schreiben aus Wien, vom 27. May.

Der Pacha von Trobnitz ist mit 5 Fahnen in
Banialucka eingerückt. Er will ein Türkisches
Jeycorps errichten, wozu sich ein Deutscher
Schiffsjergeselle als Harnan Bassa, oder Anführer,
erböten hat.

Neuere Briefe aus Croatien gedenken nichts
von der Eroberung des festen Schlosses Ezetin.
Da hingegen sind sie alle mit Klagen über die
Verwüstungen, welche die Türkischen Räuber
Horden durch ihre Streifereyen anrichten, ange-
fällt. In der Gegend um Serowaz sollen durch
dieses Gesindel gegen 500 größere und kleinere
Gebäude abgebrannt, mehrere Personen aber
theils erinordert, theils als Sclaven in die Ge-
fangenschaft weggeführt worden seyn.

Auf der Straße nach Trieste geht noch immer
viel schweres Geschütz von hier ab; es soll theils
zur Armee des Feldmarschalls Laudon kommen,
theils für den Obersten von Bulassovich bestim-
met seyn. Auch nach den Böhmischen Bestun-
gen wird von neuem wieder Munition und Ge-
schütz abgeführt.

Seit einigen Tagen werden von hier die Re-
kruten

fruten-Transporte zu den Armeen in Eyrnien, Croatien und im Bannat lebhafter als jemals beschleuniget. Die aus Ober- und Nieder-Oesterreich zu diesen Armeen beorderten Deutschen National Regimentern setzen sich schon wirklich in Bewegung, und müssen spätestens zu Ende dieses Monats abmarschirt seyn.

Die Türken sollen ihrem Lieblings Projecte, noch einmal ins Bannat vorzudringen, nicht entsagen wollen, deswegen ist von dem Feldmarschall Haddick die Verfügung getroffen, daß die Haupt-Armee, nachdem sie das Clairfairsche Corps an sich gezogen, ihre Stellung in 3 verschiedenen Lagern nehmen soll, nämlich bey Mehadia Brdbuz und zwischen Werschetz und Weiskirchen. Diese Dislocation der Truppen soll den 24sten dieses zu Stande gebracht seyn. Dabey hat der Feldmarschall einige Truppen-Abtheilungen bey Semlin stehen lassen; auch ist die Vorkehrung zur Belagerung von Belgrad, so wie die angefangene Arbeit zur Wiederherstellung des Damms von Beschania, keinesweges dadurch unterbrochen, sondern vielmehr auf das lebhafteste fortgesetzt.

Ancona, den 19 May

(Aus der Gazette universale.)

Man hat hier Briefe aus Constantinople, welche die wichtige Nachrichten melden, daß die erste Division der Türkischen Flotte, nachdem sie kaum nach dem schwarzen Meere abgesehelt sey, am 4ten April bey Barna von der Russischen Flotte angegriffen worden, und daß von den 12 Schiffen, aus welchen die gedachte Division bestanden, nur 2 durch die Flucht nach dem Canal entkommen, die übrigen 10 aber von den Russen erobert worden. Man erwartet die Bestätigung dieser so wichtigen Nachricht. In einem Schreiben aus Constantinople vom 15ten April, welches ebenfalls in der Gazette Universale steht, wird gemeldet, man habe daselbst von der ausgelaufenen ersten Division der Flotte, welche von dem Vice Admiral Kalil commandirt werde die günstigsten Nachrichten. Sie sey nach Sinyope bestimt, um daselbst noch zwey neuerbaute Schiffe an sich zu ziehen, und alsdenn nach

Barna zu segeln, daselbst für Constantinople Korn zu besorgen, und solches unter einer guten Begleitung nach der Hauptstadt zu schicken, wo großer Mangel herrsche.) So viel aber ist gewiß, daß der berühmte Capitain Hacha in die Ungnade des neuen Türkischen Kayfers gefallen, von der Charge eines Groß-Admiral abgesetzt, und zum Seraskier zu Ismail ernannt worden, welches man als ein unglückliches Vorspiel ansieht, daß er bald den letzten Lohn seiner Dienste erhalten werde. Diese Begebenheit hat die übrigen Minister der Hoforte in große Unruhe gesetzt, welche zwischen Furcht und Hoffnung schweben, entweder ein gleiches Schicksal, oder auch eine größere Erhebung zu erwarten.

Berlin, den 6 Junii.

Durch die letztern von Constantinople über Venedig gekommenen zuverlässigen Berichte vom 22sten April, ist nunmehr die gewisse Nachricht eingegangen, daß der neue Sultan den alten Groß Admiral, Hassan Pacha, nicht ganz entsetzt, oder gar das Leben beraubt, sondern ihn nur das Commando der Flotte genommen, und ihn zum Seraskier von Ismail ernannt habe, mit dem Befehl, nach Dezakow zu marschiren, um es wieder zu erobern, vermuthlich weil er ihm den Verlust dieses Platzes zuschreibt. Das Commando der Flotte ist dem Vice-Admiral, Gsritli Hussein Pacha, aufgetragen, der ein guter Seemann, und bey der Nation beliebt seyn soll; auch ist ihm befohlen, gleich mit der Flotte nach Dezakow zu segeln.

Schreiben aus Pohlen, vom 30 May.

Die Russen machen Anstalt, über die Donau zu gehen, und unter den Wallachischen Gebirgen versammelt sich ein Corps von 40000 Mann Türken, die ihnen den Weg über diesen Fluß erschweren sollen.

Die aus Cronstadt und Reval ausgelaufene Flotte besteht aus 30 Linien Schiffen und 10 Fregatten; die Schwedische wird 21 Linien Schiffe und 10 Fregatten angezeihen.

Petersawodok, am See Onega, vom 4 May.

Auf unsere Alexandrowischen Stückgießerey wird mit unermüdeten Fleiße gearbeitet. Ein großer

Große Anzahl ziget, theils und theils mit, welche, St. Petersbn. daselbst die neue große Flotte versehen, ebenfals ab, und Vice Go. Ritter von Gegenwart bey Lichtkeit und sich bey letztern erworben, so die tigkeit weitest, nen Fleiß gefall, Stückgießerey net die Arbeit und sorgt dafür, nauigkeit bearb, er so viel Artill, als nöthig ist, von 3 Linien zu bewaffnen. noch 9 Fahrze Granaten u. Fleiße und die fehlen, daß un, lischen nicht alle noch übertreffen

Wien,

Der Generalburg, hat aus gesendet:

Der Oberste sich mit einer Korps zu Balesgustl des Borm zahlreiche Trup Hauptstrasse vor sey. Gleich da zu Pharaoni, W tonirung verlegt

Constantinopel
ter einer guten
zu schicken, wo
aber ist gewiß,
in die Ungna-
gefallen, von
abgesetzt, und
worden, wel-
rspiel ansieht,
er Dienste er-
hat die übrige
ruhe gesetzt,
ng schweben,
der auch eine

Constantinopel über
Berichte vom
se Nachricht
den alten
ht ganz ent-
sondern ihm
ommen, und
annt habe,
marschiren,
lich weil er
eibt. Das
ce-Admiral,
en, der ein
ion beliebt
ich mit der

May.
die Donau
den Gebir-
000 Mann
en Fluß er-
zelaufene,
d 10 Fre-
nienschiffe
May.
gießerey
et. Eine
große

Große Anzahl Arbeiter ist Tag und Nacht beschäf-
tigt, theils mit Gießen neuer Artillerie-Stücke,
und theils mit Beendigung der bereits gegos-
senen, welche, sobald als der See Onega vom
Eise befreyt seyn wird, auf dem Canal nach
St. Petersburg abgefertiget werden sollen, um
dieselbst die neuerbauten Schiffe zu armiren. Ei-
ne große Menge Kugeln, mit welchen die ganze
Flotte versehen wird, geht mit dem Transport
ebenfalls ab. Der hiesige Chef des Bergwesens
und Vice Gouverneur, Herr Staatsrath und
Ritter von Werderewsky, hat durch seine öftere
Gegenwart bey den Arbeiten, durch Freundschaft-
lichkeit und Herablassung gegen die Arbeiter,
sich bey letztern allgemeine Liebe und Achtung
erworben, so daß alles mit unglaublicher Thä-
tigkeit weiteifert, sich ihm durch ununterbroche-
nen Fleiß gefällig zu seyn. Der Director dieser
Stückgießerey und Ritter, Herr Gascogne, ord-
net die Arbeit selbst an, theilt die Stunden ein,
und sorgt dafür, daß alles mit der größten Ge-
nauigkeit bearbeitet werde, und es ist sicher, daß
er so viel Artillerie-Stücke wird liefern können,
als nöthig ist, die untere und mittlere Batterie
von 3 Linien Schiffen, jedes von 100 Kanonen,
zu bewaffnen. Ueberdem werden von hieraus
noch 9 Fahrzeuge mit Cartätschen, Bomben,
Granaten ic. ic. abgefertiget. Bey diesem
Fleiß und dieser Betriebsamkeit kann es nicht
fehlen, daß unsere Russische Artillerie der Eng-
lischen nicht allein gleich kömmt, sondern sie wol
noch übertreffen könnte,

Wien, den 1sten September.

Der General der Kavallerie, Prinz v. Co-
burg, hat aus Roman, folgenden Bericht ein-
gesendet:

Der Oberste Karaiczay, von Ebenehr, da er
sich mit einer Abtheilung des ihm anvertrauten
Korps zu Balesaka befand, erhielt am 19 Au-
gust des Vormittags die Nachricht, daß eine
zahlreiche Truppe feindlicher Reiterey auf der
Hauptstrasse von Abjud gegen Baken im Anzug
sey. Gleich darauf ließ der Hr. Oberste seine
zu Pharaoni, Balemare und Balesaka in Kan-
tonirung verlegte Mannschafft ausrücken.

Dieselbe bestand aus 8 Divisionen Kavall.,
dem Russischen Bataillon, und 6000 Ar-
nauten. Der Hr. Oberste stellte davon eine
Division von Kaiser Hussaren, mit dem Major
Közegh, rechts gegen die Pharaonerbrücke, eine
Division von Barco links in die Ebene gegen
die Landstrasse; auf die erste Anhöhe 2 Kanon-
en und 8 Kompagnie, und rechts gegen den
Kirchhof wieder 8 Kompagnien mit 8 Kanonen,
um den rechten Flügel und das Thal von Bales-
mare zu decken.

Die Division von Ebenehr Cheraurlegers
stand hinter den Hussaren, zu derselben Unter-
stützung, und der Oberste Linde, von dem Russi-
schen Regimente, auf dem höheren Berge mit
10 Kompagnien, und 6 Kanone.

Kaum hatte der Oberste Karaiczay seine Trup-
pen also geordnet, so erschien schon der Feind,
unter Anführung des Seraszier Hagy Coitary,
von Anatolien, eines Bascha, und eines Bin-
pascha mit ungefähr 6000 Mann der auserleses-
ten türkischen Kavallerie in drey Kolonnen,
setzte mit der größten Schnelligkeit über den
Graben, und griff unsere Hussaren mit gewalt-
samer Wuth an.

Da die Anzahl der Feinde weit überlegen war,
so ertheilte der Oberste der Kavallerie den Be-
fehl, sich langsam unter die Kanonen zurück zu
ziehen, und ließ inzwischen auf den Feind so
heftig aus Kanonen feuern, daß derselbe von
dem ersten Angriff abstand, und sich mit ganzer
Macht auf des Obersten linken Flügel warf,
welchen er zu überflügeln suchte.

Aber das Kanonen und Kartätschenfeuer so-
wohl, als der muthige Gegenangriff unserer
Hussaren trieb die Türken auch hier zurück.

Sie sammelten sich darauf abermahl, und
griffen dann den Mittelpunkt und den rechten
Flügel unsers Korps so heftig an, daß sie bis an
die Infanterie und Kanonen ritten; doch auch
dieser Angriff wurde durch das standhafte kleine
Feuer der Infanterie, durch die Wirksamkeit der
Artillerie, und durch einen entschlossenen Angriff
der Ebenehrischen Division sehr bald und mit
großem Verluste der Feinde, zurück geschlagen.

Da diese ihre Absichten auf allen Seiten vereis-
telt sahen, rasten sie ihre Todten und Verwun-
den

deten, in größter Eile, so viel möglich, zusammen, zogen sich über den Graben mit aller Behutsamkeit zurück, sammelten sich aber jenseits auf das Neue, um einen nochmaligen Angriff zu versuchen. Weil sie aber auf dem Rückzuge von unserer Kavallerie auf das muthigste verfolgt wurden, und der Oberste Karaiczag durch 8 Kompagnien und 6 Kanonen die er vorrückte ließ, sie aus ihrer Stellung verdrängte, so gaben sie bald ihre Absicht auf, und zogen sich zu ihrer in Lunamare zurück gelassenen Infanterie, und des andern Tags mit dieser bis an den Trotusfluß zurück.

Bei diesen Vorfälle wurden 6 feindliche Fahnen erobert.

An Toden ließen die Feinde 400 auf dem Platze liegen, schleppten aber deren über 2000 mit fort, von welchen die später ausgeschickten Patrouillen noch viele auf dem Wege zerstreut antraffen.

An todtten Pferden sind bis 1000 liegen geblieben, und mehr als 40, nebst Geld und verschiedenen Waffen, wurden erbeutet; unsere Kavallerie war aber zu sehr erbittert, als daß ein einziger Feind lebendig wäre eingebracht worden.

Auf unserer Seite bestand der Verlust an Todten bey Kaiser Hussaren in 19 Mann und 18 Pferden, bey Barco Hussaren in 15 Mann und 15 Pferden, zusammen in 34 Mann und 23 Pferden.

An Verwundeten zählten wir bey Kaiser Hussaren 17 Mann, 24 Pferde, bey Barco Hussaren 14 Mann, 19 Pferde, bey Ebdenehr Chevauxlegers 7 Pferde, bey Kaunitz Infanterie 1 Mann, zusammen 32 Mann und 50 Pferde.

Unter den Verwundeten befinden sich von Kaiser Hussaren der Major Rdszegy, und der Lieutenant Bdrds, und von Barco, der Oberlieutenant Seringer, welche sich durch ihren Muth und ihr Tapferkeit besonders ausgezeichnet haben, und worunter der letztere mit eigener Hand dem feindlichen Fähnriche eine Fahne entrisen hat.

Nach des Obersten Karaiczag Berichte haben sich noch besonders hervorgethan, der Major Beddeus, die Rittmeister Detvds, Barco, Keres und Zieg vom Barco; Gallasz und Baron-

Kay, von Kaiser Hussaren, wie auch Döbning und Sommer vom Ebdenehr, indem sie durch stäte Aufmerksamkeit die Truppen immer gut geschlossen hielten, und da, wo es nöthig war, mit allem Muth angriffen.

Der Oberste Linde hat durch seine im Batallion erhaltene gute Ordnung vieles zum guten Ausschlag dieses Vorfalles beygetragen, auch hat sich der Hauptmann Kloppe vom Kaunitz besonders wohl verhalten. Ueberhaupt gibt der Hr. Oberste allen Offizieren und der besammten Truppe das Zeugniß des besten Wohlverhaltens.

Nach Einlangung dieser Nachricht haben Sr. Maj. die Oberlieutenante Rittersberg und Seringer, welche sich dabey besonders ausgezeichnet haben, den ersten zum Kaptein-Lieutenant bey dem ersten Artillerieregimente, und den letzteren zum Second-Rittmeister bey Barco Hussaren, zu ernennen geruhet.

Von dem Siege des Russischen Generals von Dörfeldt über ein Corps Türken bey Gallaz melden daß selbiger den 1sten May den bey Gallaz verschanzten Feind mit 6000 Mann angegriffen, und so glücklich geschlagen habe, daß 2000 Türken auf dem Platze geblieben, und der Anführer derselben, Ibrahim Pascha, nebst vielen andern vornehmen Türken und 1500 Mann gefangen, auch 37 Fahnen und 13 Kanonen erobert worden.

Die von der Russischen Armee eingegangenen Nachrichten sind sehr angenehmen Inhalts: Nachdem diese Truppen bis Gallaz vorgebrungen, haben sie tiefe kleine Bestung mit Sturm weggenommen, und haben dann an der obern Seite vom Dniester den Chan der Tartarn, der Bender mit 15000 Mann unterstützen wollen, angegriffen und gänzlich geschlagen. Nun soll Bender gänzlich eingeschlossen seyn, und sich nicht lange mehr halten können.

Schreiben aus Paris,

In Marseille ist die Ruhe obllig wieder hergestellt, die Bürger-Compagnien haben sich den Befehlen des Grafen von Carignan unterworfen, und ihre Waffen abgelegt.

In diesem

Nach Ers
visii M
Nach der Sü
Nach der I
Nach Anfang
Der Persis
Der Griech
Der Röm
Nach Stif
Nach Erfind
und Gesch
Nach Erfind
Nach Entdeck
stoph Colum
Nach der Refo

Die Pro
oder

Seine Ex

L o r

General-Capit
und über d
Neu-Schottlan
dazu gehörig

J o l

Gouverneur - R
Chief in und
Schottland, u
cten, Vice-M

Rö

Die Wohlgeb.

In diesem Jahre zählt man nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi 1790.

Man zählt auch:

Nach Erschaffung der Welt, laut Sethi Calculi Rechnung	=	=	=	5739	Nach Uebergebung der Augspurgischen Confession an Kaiser Carl den Fünften	=	253
Nach der Sündfluth	=	=	=	4083	Nach Bepflanzung Nova-Scotia, oder Neu-Schottland	=	60
Nach der Israeliten Ausgang aus Egypt.	=	=	=	3286	Nach der Ankunft der ersten deutschen Familien in dieser Provinz	=	40
Nach Anfang der Babylonischen Monarchie	=	=	=	4021	Nach Bepflanzung Malagasc oder Lunenburg von denselben	=	38
Der Persischen von Cyrus	=	=	=	2327	Nach Aufrihtung der General Assembly in dieser Provinz	=	32
Der Griechisch. von Alexand. dem Großen	=	=	=	2120	Nach Einrichtung des Postwesens in America	=	96
Der Römisch. durch den Kaiser Augustus	=	=	=	1819	Nach dem Frieden zu Paris, den 10ten Februar, 1763	=	27
Nach Stiftung der Churfürsten	=	=	=	794	Nach Wiederrufung der Stämpelacte	=	24
Nach Erfindung des verderblichen Pulvers und Geschüßes	=	=	=	410	Nach dem letzten Friedens-Tractatzu Paris, den 3ten Sept. 1783.	=	7
Nach Erfindung der edlen Buchdruckerkunst	=	=	=	350			
Nach Entdeckung von America, durch Christoph Columbum	=	=	=	299			
Nach der Reformation des sel. D. Luthers	=	=	=	273			

Die Provinz Nova-Scotia, oder Neu-Schottland.

Seine Excellenz der Hochwohlgeborne Lord Dorchester, General-Capitain und Gouverneur en Chief in und über die Königlische Provinzien Quebec, Neu-Schottland, Neu-Braunschweig, und denen dazu gehdrigen Districten, ic. ic. ic.

Seine Excellenz

John Parr, Esq;

Gouverneur-Lieutenant und Commandeur en Chief in und über die Königlische Provinz Neu-Schottland, und denen dazu gehdrigen Districten. Vice-Admiral von derselben, ic. ic. ic.

Königlische Council.

Die Wohlgeb.

Richard Dulleley
Henry Newton,
Arthur Gould,
Alexander Br ymer,

Die Wohlgeb. Isaac Deschamps,
Thomas Cochran,
Charles Morris,
John Halliburton,
Henry Duncan,
E. S. Blowers.

Die Glieder der General-Assembly.

Vor Halifax County: R. J. Uniacke, John Geo. Pyle, Esqrs; Mr. Mich. Wallace und Mr. Charles Morris, jun.
Vor Annapolis County: Major Thomas Bar-ley, und Alexander Howe, Esqrs;
Vor Cumberland County: John B. Dight, Esq; Mr. Philip Marchinton.
Vor Queens County: Simeon Perkins, Esq; und Mr. Benaj. Collins.
Vor Lunenburg County: D. C. Jessen, und John William Schwarz, Esqrs;
Vor Kings County: Jonath Crane, und Elizav. Laurence, Esqrs;
Vor San. County: Benjamin Dewolf, und Wint. Longe, Esqrs;

Vor Schelburne County: Alex. Leckie, Charl.
McNiel, Esqrs;
Vor Sydney County: J. M. F. Bulkeley, und
Ja. Putnam, Esqrs.

Vor die Stadt Halifax, John Gillis, Esq; und
Mr. William Cochran.
Vor Onslow: Charles Dickson, Esq;
Vor Truro: Mr. Math. Archibald.
Vor Londonderry:
Vor Annapolis Col. Delancy.
Vor Granville: Benj. James, Esq;
Vor Lunenburg: Casper Wollenhaupt, Esq;
Vor Horton: Gurd. Dennison, Esq;
Vor Cornwallis: Mr. Benjamin Belcher.
Vor Salmouth: Jeremiah Northup, Esq;
Vor New-port: Mr. John Day.
Vor Amherst: Mr. Charles Hill.
Vor Windsor: J. McMonagle, Esq;
Vor Liverpool, Mr. Geo. Wil. Sherlock.
Vor Yarmouth: Mr. Samuel Sheldon Poole.
Vor Barrington:
Vor Digby: Tho. Milledge, Esq;
Vor Schelburne, Isaac Wilkins, Esq;

Secretarius und Registrator vor die Provinz:

Der Wohlgeb. Richard Bulkeley, Esq;
Ober-Land-Meffer, Charles Morris, Esq;
General-Procurator, S. S. Blowers, Esq;
General-Solicitor, Richard Uniacke, Esq;
Prothonotarius und Kron-Schreiber, William
Thomson, Esq;
Treasurer, Benjamin Green, Esq;
Naval-Officier, Winkworth Tonge, Esq;
Richter von dem Vice-Admiralitäts Court vor
Appellationen, Jonathan Sewil, Esq; dessen
Deputirter, James Brenton, Esq;

Admiralitäts-Court vor die Provinz.

Wohlgeb. Richard Bulkeley, Esq; Richter.
Richard John Uniacke, General-Advocat.
Charles Morris, Esq; Registrator.
J. M. F. Bulkeley, Esq; Marschal.

Königliche Supreme-Court für die Provinz.

Wohlgeb. _____ Esq; Oerrichter.
Die Wohlg. Isaac Deschamps, und James Bren-
ton, Esqrs; Richter.

Die Richter des Inferior-Courts von Common-Pleas.

Halifax County: Henry Newton, Jonathan Bin-
ney, John Butler, Benjamin Green, John Cuns-
ningham, Esqrs;
Annapolis County: Joseph Winniet, Alex. Howe
Tho. Barclay, John Ritchie, und Stephen Jones,
Esqrs;
Lunenburg County: John Creighton, Jos. Per-
nette, D. C. Jessen, Jon. Prescott, und J. C.
Rudolf, Esqrs;
Kings County: John Burbidge, Lebbeus Harris,
John Chipman, John Whidden, und Tho. Wil-
liam Moore, Esqrs;
Cumberland County: Edward Barrn, Geo. Fos-
ter, und William Black, Esqrs;
Queens County: Simeon Perkins, Samuel Free-
man, William Johnstone, und Benajah Collins,
Esqrs;
Hants County: W. Tonge, George Deschamps,
Joseph Gray, Michael Scad, Esqrs;
Schelburne: Isaac Wilkins, Benj. Davis, Wic.
Ogden, und Matthy. Cahill, Esqrs;
Colchester District: James Fulton, Charles Dixon,
Rob. Archibald, und John Harris, Esqrs;
Sydney County: Nath. Zubbil, John Stewart,
und Geo. Dawkins.

Justices of the Peace, oder Friedens- Richter.

Halifax County: Benj. Green, John Cunning-
ham, John Newton, Charles Morris, George
Smith, Enoch Rust, Geo. Wil. Sherlock, J. O.
Pyle, Tho. Cochran, Anthony Stewart, Wil.
Taylor, Stephen Binney, Charles Lyons, J. M.
F. Bulkeley, Wil. Porter, Alex. Sutherland,
Wil. Sutherland, Theophilus Chamberlain, Wil.
Jordan, Mich. Houseal, James Gautier, Wil.
Morris, Charles Morris, jun, Roger Johnston,
Dan,

Datt: Wood, ju-
vis, und Geo

Für den Colchester
liquid, mit I
Havan und
namt South-
menter von P
Mouth Hafen
ton, John Mah
Robert Paterfon
per, Robert Ar
Denoon, Esqrs

Annapolis Caun
Lovet, Christop
John Fall, S.
James, Steph
Thom. Milledg
Bennel, Sam.
molliter, Anth.
Alex. Howe, Sa
Banister, Neil
Pineo, Christop
Ed. Thorne, Jo
Winniet, und

Lunenburg Caun
sen, Jonath. P
Rudolph, Ed. J
Green, S. G. L
W. Schwarz, u

Kings County: J
Lebbeus Harris
Pierse, John Ch
nathan Crane, J
den, John Doug
Dan. Bowen, T
Rob. Walker, un

Cumberland Caun
Black, Tho. Wat
Henry Purdy, S
Esqrs;

Queens County:
man, Ed. Nicho
Tupper, Wil. Jo
Collins, und Jos

t für die
 Oberrichter.
 James Bren
 ourts von
 Jonathan Binz
 n, John Cunn
 t, Alex. Howe
 Stephen Jones,
 on, Jos. Pers
 t, und J. C.
 bbeus Harris,
 nd Tho. Wil
 rn, Geo. Soz
 Samuel Free
 najah Collins,
 Deschamps,
 s;
 Davis, Nic.
 s;
 Charles Dixon,
 Esqrs;
 John Stewart,
 Friedens-
 on Cunnings
 rris, George
 verlock, J. C.
 eward, Wil.
 yons, J. M.
 Sutherland,
 berlain, Wil.
 autier, Wil.
 r Johnston,
 Dan,

Dafs Wood, jun. Jonath. Snelling, Lewis Davis, und Georg Brown, Esqrs;

Für den Colchester District, vorher genannt Coliquid, mit Latma Gouche Bay, nebst dem Haven und angränzenden Settlement, genannt Southampron; so wie auch die Settlementer von Pietro, und dem sogenannten Linmouth Hafen: David Archibald, James Fulton, John Mahan, James Ruill, John Harris, Robert Paterson, Charles Dickson, Mlakim Tupper, Robert Archibald, John Fraser, und Hugh Denoon, Esqrs;

Annapolis Caunty: Joseph Winnett, Phineas Lovet, Christopher Prince, Thomas Williams, John Fall, S. Rathrens, John Ritchie, B. James, Stephen Delancy, Thomas Barkley, Thom. Milledge, Dan. Isaac Brown, Isaac Bonnel, Sam. Chesley, Rich. Fall, Lewis Demolliter, Anth. Geo. Kysch, William McNeill, Alex. Howe, Sam. Goolsbury, Jos. Jones, Tho. Banister, Neil McKiel, Terence Kerin, Peter Pines, Christopher Benson, Andr. Snodgrass, Ed. Thorne, John Sedges, J. Winniett, Wm. Winniett, und Stephen Jones, Esqrs;

Lunenburg Caunty: Joseph Pernette, D. C. Jessen, Jonath. Prescott, Jos. Marshall, J. C. Rudolph, Ed. James, Casper Woolenhaupt, J. Green, S. G. Eiter, John Martin Cooper, J. W. Schwarz, und J. Donig, Esqrs;

Kings Caunty: John Burbridge, Charles Morris, Lebbeus Harris, Sandlep Chipman, Joseph Pierse, John Chipman, John Bishop, jun. Jonathan Crane, Jonath. Shearman, John Whidden, John Dought, Antill Gallop, Finly Burn, Dan. Bowen, Tho. Wil. Moore, Benj. Hilton, Rob. Walker, und Ed. Petts, Esqrs;

Cumberland Caunty: Eduard Barron, Wil. Blac, Tho. Watson, Geo. Foster, Charl. Baker, Henry Purdy, Sam. Ripp, und John Pugsley, Esqrs;

Queens Caunty: Simeon Perkins, Samuel Freeman, Ed. Nichol, Benjamin Green, Nathan Tupper, Wil. Johnston, W. Freeman, Benajah Collins, und Joseph Taylor, Esqrs;

Hants Caunty: Windwerth Tonge, John Cunningsham, J. Pernette, Jos. Gray, Ger. Deschamps, Michael Good, Jeremiah Northup, Robert Walker, Constant Church, Jos. Sandford, John Emerson, John Small, Alex. McDonald, Duncan Campbell, Allen McDonald, John McDonald, Robert Campbell, Geo. Franc. Boyd, Sector Maclean, Kenith McDonald, John McDonald, Benj. Dewolf, John Day, John MacMonagle, Thom. Pierse, Wm. Mea, John Bond, Roger Johnston, Dan. Wood, jun. Wil. Colnam Tonge, und Bennet Clarke, Esqrs;

Schelburne Caunty: Isaac Wilkins, John Crawley, R. M. Kinnon, Sr. Cook, Ph. Dudgee, J. King, Arch. Smith, James McEwen, Jos. Durfee, Benj. Davis, Nic. Ogden, Abr. Van Buskirk, D. Thompson, Jos. Frost, John Zomer, John Coffin, John Sejeant, Charles McNeil, Eben. Parker, Alex. Leckie, Jos. Pell, Robert Gray, Val. Nutter, Matth. Canill, Sam. Sheldon Peole, Bn. Barnard, Bideon White, Sam. Campbell, John Tench, Greg. Springall, und Rich. Lambauld, Esqrs;

Sydney Caunty, Tim. Sierlihi, Geo. Dawkins, Jos. Marshall, Dan. McNeil, Tho. Hamilton, Lifford Waldron, R. S. Brownrigg, Tim. W. Sierlihi, Geo. Whitmore, Nath. Subbell, John Stuart, Tho. Cutler, Rich. Cunningham, James Stewart, und W. Armstrong, Esqrs;

Justices of the Peace, oder Friedens-Richter durch die ganze Provinz: S. S. Blowers und R. J. Uniade, Esqrs.

Commissarien vor nehmung Special Bail auf dem Lande, vor unausgemachte Handel bey dem Supreme Court.

Annapolis: Joseph Winniett, Esq;

Cornwallis: John Burbridge, Esq;

Sorton: Nathan Dewolf, Esq;

Windsor: Geo. Deschamps, Esq;

Schelburne: Matth. Cahill, Esq;

Digby: Thomas Milledge, Esq;

Cumberland: Charles Baker, Esq;

Scheriffs

Scherriff in den verschiedenen Count-
ties dieser Provinz.

Halifax County: James Clarke, Esq;
Annapolis County: William Winniett, Esq;
Cumberland County: Hans Baker, Esq;
Lunenburg County: George Koch, Esq;
Kings County: Eliza Dewolf, Esq;
Queens County: J. Lindham, Esq;
Hants County: Peter Shey, Esq;
Schelburne County: Ebnz. Parker, Esq;
Sydney County: James Lodge, Esq;

Nichter von denen Courts für die Be-
stätigung der Testamenter, &c.

Charles Morris, Esq; Surogate General.
Annapolis County: Joseph Winniett, junr. Esq;
Kings County: Handley Chipman, Esq;
Lunenburg County: John Creighton, Esq;
Hants County: Isaac Deschamps, Esq;
Queens County: S. Perkins, Esq;
Cumberland County: Eduard Baron, Esq;
Schelburne County: Richd. Combauld, Esq;
Sydney County, Vacant.

Die Officiers von den Königl. Customs.

Wohlg. Henry Newton, Esq;
John Slayter, Esq; Comptroller.
John Newton, Esq; Surveyor und Searcher.
Mr. Rowland Savage, Gauger.

Die Officiers vor Collectirung der
Provinzial Duties.

John Newton und Arthur Goold, Esqs; Col-
lectors.
James Gautier, Esq; Collector der Licence
Duties.
John Selby und Rowland Savage, Waiters
und Gaugers.

Stab von der Armee,

Unter dem Commando des General-Brigadiers
James Ogilvie.

Major der Brigade, Thomas Mouverieff, Esq;
Zahlmeister der Königl. Truppen: Alexander
Thompson, Esq;
Commandirender Enginier, Capitain Alex.
Sutherland.

Commissar und General-Stoßhalter, George
Brinley, Esq;

Affisanten: Gregory Townsend und Roger
Johnson, Esqs;

Comptroller der Armee Accounts, J. M. F.
Bulkeley, Esq;

Muster-Commissarius, William Porter, Esq;

Deput. General-Barrackenmeister, James Put-
nam, Esq;

Stadt-Major, Capt. John Hodgson.

Ordonanz-Stoßhalter und Zahlmeister, James
Morden, Esq;

Barracken-Meister, James Morden, Esq;
Schreiber vor die Check, James Spry Heatou,
Esq;

Ordonanz-und Artillerie-Chirurgus, Wm. J.
Almond.

Garnisons-Prediger, der Hochehrw. Mather
Byles, D. D. und W. M. Housel.

Fier Engine Compagnie,

Für die Stadt Halifax.

Benjamin Bridge, Capitain.

William Milward,

John Wisdom,

George Jones,

Ephraim Whiston,

Joshua Hardy,

Mark Mullin,

Henry Wickham,

Samuel King,

Daniel Weir,

John Head,

Nicholas Smith,

Stephen Dupee,

Edward G. Wisdom,

Francis Stevens.

Eine Nachricht

wo

Lichtfelder St
Mars Klippe,
bucto und
Klippe,
Point-Pleasant
S. d. liche Th
Schoal zwischen
und Georgs C

Entfernung

Von Halifax na
Springfield, J
Farm, Woodbr
for, Andrews,
Falmouth, W
Fowlers, 3; n
Wylesford. Tow
River, die we
Dick's Ferry, 9

Wem das

föhret

Es kommet doch

Wenn einer über s
Wer diese nur erhä
Der wird wol selte

Daher es auch dem
Daß, wenn der Pb
Der muß gelehrt u

Da doch verstan

Ein

Eine Nachricht von denen Buoy's oder Pfählen, welche gesenkt sind, für die sichere Ein- und Ausfahrt der Schiffe in den Hafen zu Halifax.

Wo sie stehen,	Die Tiefe des wassers.	Die Farbe der pfählen.
Lichtfelder Steinklippe	15 Fuß	Weiß.
Mars Klippe, zwischen Chedabucto und der Lichtfelder Klippe,	21 Fuß	Weiß.
Point-Pleasant Schoal der S. dylliche Theil derselben,	22 Fuß	Weiß.
Schoal zwischen Cornwallis und Georgs Eyland,	30 Fuß	Weiß.

Entfernung der Derter zwischen Halifax und Annapolis Royal, mit den öffentlichen Herbergen an der Strasse.

Von Halifax nach Fort Sackville, 11 Meilen; nach Wenmans Farm, Falkners, 5; nach Springfield, Fenerty's, 3; nach Eglinton, Philip's, 3; nach Pences, 4; nach Rudolffs Farm, Woodworths, 5; nach Mantague Haus, 6; nach Margareth Platz, 2; nach Windsor, Andrews, Hall, und Ros, 6; zusammen 46 Meilen. Von Windsor nach der Ferry bey Falmouth, Wilson, 2; nach Halfway River, Frame, 5; nach Bischops, 7; nach Horton, Fowlers, 3; nach Willoughby Farm, 11; nach Marschalls Farm 5; nach der Gränze von Aylesford Townschip, 6; nach Bowens Farm, Buskirk, in derselben, 6; nach Sieben Meil River, die westliche Gränze von Aylesford, 4; Woodberrys 5; nach Leonards 10; nach Hids Ferry, 9; nach Annapolis Ferry, 15; zusammen 135.

Wem das Glücke wohl will, der
führet die Braut heim.

U. G. B.

Es kommet doch nur auff die meisten stimmen
an,
Wenn einer über sich soll lassen judiciren:
Wer diese nur erhalten kan,
Der wird wol selten diß, was er gesucht, verlie-
ren.
Daher es auch denn kommt,
Daß, wenn der Pöfel in hochachtung nimmt,
Der muß gelehrt und klug und wolerfahren hei-
ßen,
Da doch verstand und wiß bey ihm wie
schminde glicßen.

Verlieret einer dessen gunst,

So wird die größte kunst für dunst
Und leeres schlacken-weck gehalten,
Da muß man, wie er will, mit sich denn lassen
schalten.

Wer sieht nun nicht? daß Recht der macht maß
weichen,
Und auch in mächtiger vor'm stärckern seegel
streichen.

Drum soll mein leib-spruch seyn: D eitelkeit des
lebens!

Wenn Gott und glück nicht will, ist alles ganz
vergebens.

Die heyrath ist ein rosen-stranch an dem sich
manche stechen,
Hingegen andre, wenn's gelingt, vergnügnungs-
blumen brechen.

Stuff-Lied

Sauss-Lied.

S. D.

1.

Wer fragt darnach?
Aus dem gelach
Hab ich mich sürgenommen,
Den ganzen tag,
So lang ich mag,
Nuch morgen nicht zu kommen.
Her wirth! gebt ihr
Die freyheit mir,
Mich lustig zu erzeigen:
So seht nur an,
Wie wohl ich kan
Die frischen gläser neigen.

2.

Das ist der tranck,
Der unmuths-zwang,
Durch den wir lustig werden,
Der unsern geist
Der pein entreißt,
Gibt freudige geberden:
Er thut uns kund
Des hertzens grund,
Macht bettler gar zu fürsten;
Wir werden lühn
Und frisch durch ihn,
Daß uns nach blut muß dürsten.

3.

Sein süßer safft
Gibt denen krafft
Zu reden, die sonst schweigen,
Macht uns bereit,
Barmhertzigkeit
Der armuth zu erzeigen:
Wie auch beherzt,
Das, was uns schmerzt,
Zu äßen und zu lästern:
Ertheilt die kunst
Und alle gunst
Der drey-mahl-dreyen schwestern.

4.

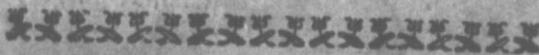
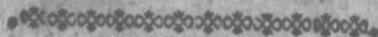
Daber man sieht,
Wenn wir hienit
Die nase schon begossen,
Wie denn der süß
Des Vegasus
Kommt auf uns zugesossen:
Der will denn ein
Poete seyn,
Der kan viel streitens machen
Von der natur,
Der redet nur
Von Gottes hohen sachen.

5.

Dort hat ein paar
Sich bey dem haar,
Der greiffet nach dem degen,
Der steht und speyt,
Der jauchzt und schreyt,
Und kan sich kaum mehr regen:
Der säufft dem zu
Auf mein und du:
Der schwagt von seinen kriegem,
der sitzt und weist
Wo er gereißt,
Und scheut sich nicht zu lägen.

6.

Auch mir wird iht
Der kopff erhtzt
O wein! von deinen gaben,
Die zunge singt,
Die seele springt,
Die süße wollen draben:
Wohl an noch bas,
Durch dieses glas
Will ich auf dich iht zielen,
Du deutsches blut,
Laß mir ein gut
Rundadinella spielen!



4.

N. N.

Haben wir folgen
eingerückt, w
net ist.

Von einem Po
einem Orte n
Nach einem Orte
nicht zwey L
London gehen
Nach einem Dr
onen, aber n
nicht durch L
Nach einem Dr
nicht 150
nicht durch L
Nach einem Dr
nicht durch L

Zwischen Londo
fries, Cockbu
Von einer Post-
einem Orte ni
send.

Nach einem Orte
reiche mehr wie
50 Meilen über
burgh.

Nach einem Orte
reiche über 50,
treffend, und
Nach einem Orte
reiche über 80,
übertreffend, un

Nach einem Orte
nicht durch Eden
zwischen Port Pa
Donaghadee in
Boats, nebst un
geldern.

Briefe zwischen En
weß solche nicht d
Dunfries, oder
einfach sind, beza

Dem Publico zur
NACHRICHT

Saben wir folgende Tafel der Preis des Postgeldes eingerückt, wie es von dem Parliament angeordnet ist.

England.

Britisch Pence.

- 1. Von einem Post-Amte in England nach einem Orte nicht über eine Station.
- 2. Nach einem Orte mehr wie eine Station aber nicht zwey übertreffend und nicht durch London gehend.
- 3. Nach einem Orte mehr wie zwey Stationen, aber nicht über 80 Meilen, und nicht durch London gehend.
- 4. Nach einem Orte über 80 Meilen, aber nicht 150 Meilen übertreffend, und nicht durch London,
- 5. Nach einem Orte über 150 Meilen aber nicht durch London,
- 6.

Schottland.

- 7. Zwischen London und Edenburgh, Dumfries, Cockburnspeth.
- 1. Von einer Post-Station in Schottland nach einem Orte nicht eine Station übertreffend.
- 2. Nach einem Orte in dem nehmlichen Königreiche mehr wie eine Station, aber nicht 50 Meilen übertreffend, und durch Edenburgh.
- 3. Nach einem Orte in dem nehmlichen Königreiche über 50, aber nicht 80 Meilen übertreffend, und nicht durch Edenburgh.
- 4. Nach einem Orte in dem nehmlichen Königreiche über 80, aber nicht 150 Meilen übertreffend, und nicht durch Edenburgh.
- 5. Nach einem Orte über 150 Meilen aber nicht durch Edenburgh.
- 6. Zwischen Port Patric in Schottland und Donaghadee in Ireland, durch Packet Boats, nebst und über allen andern Postgeldern.
- 2. Briefe zwischen England und Schottland, weß solche nicht durch London, Edenburgh Dumfries, oder Cockburnspeth gehen, und einfach sind, bezahlen nicht mehr wie,
- 7.

Britisch Pence.

Briefe zwischen Glassgow und Carlisle, oder nahe bey gelegene Dertter, bezahlen nicht als über Edenburgh.

Ireland.

- Zwischen London und Dublin über-Holyhead. = = = = 6.
- Zwischen London und Dublin über Carlisle und Port Patric. = = = = 12.

Insul Man,

- 2. Zwischen England und der Insul Man, nebst und über alle andere Postgelder, Die Großbritannischen Provinzen in America und seiner Majestäts Inseln in denen West-Indien.
- 12. Für Briefe durch Packet Boats geschickt, zwischen London und einigen Theilen der Großbritannischen Provinzen in America, oder seiner Majestäts Inseln in denen West-Indien, = = = = 12.
- 4. Für Briefe mit Packet Boats geschickt, von einem Haffen in den Großbritannischen Provinzen in America, oder West-Indien zum andern in denen nehmlichen Provinzen
- 4. Für Briefe über Land, in selbigen Provinzen von einem Post Amte nach einem Orte nicht über 60 Meilen und nicht ein Haupt Post Amt passirend, = = = = 4.
- 4. Nach einem Orte weiter dann 60, aber nicht über 100 Meilen, und nicht durch ein Haupt Post Amt gehend, = = = = 6.
- 6. Nach einem Orte weiter dann 100 Meilen, aber nicht über 200 Meilen, und nicht durch ein Haupt Post Amt gehend, = = = = 8.
- 8. Für eine Weite über 200, aber nicht über 300 Meilen, und durch kein Haupt Post Amt gehend, = = = = 10.
- 10. Für eine Entfernung über 300, aber nicht über 400 Meilen und nicht durch ein Haupt Post Amt gehend, = = = = 12.
- 12. Und so steigt in Proportion das Postgeld für einzelne Breife zwey Pence mit jeden 100 Meilen.
- Ausländische Briefe.
- Briefe von London nach Holland, Frankreich, oder Flandern (oder der Stadt Geneva in der Schweiz durch Frankreich) bezahlen kein ausländisches Postgeld

- British Pence.
- 10. von Holland, Frankreich, oder Flandern nach London.
 - 15. zwischen London und Italien, Sicilien, Turkey, Schweiz, Neface und Minorca durch Frankreich (Genewa ausgenommen).
 - 18. zwischen London und Spanien oder Portugal über Frankreich oder Lisbon.
 - 12. zwischen London und Italien, Sicilien, Turkey, Deutschland, Schweiz, Dänemark, Schweden, Russland und andern Nördlichen Theilen von Europa, über Holland und Flandern.
 - 16. zwischen London und Gibraltar.
 - 13. zwischen London und Port. Mahon.

Schiff Briefe.

Für einen Brief oder Packet Briefe von einem Schiffe in Sr. Majestäts Hasen zu bringen, oder darauf zutragen, nebst und über allen andern Post geldern. 1.

Für jeden vom Schiffe kommende Briefe oder Packet, vor die Stadt wo solche gelandet, bey Abgebung deselben einen Stüber, macht mit dem Stüber der Schiffer, Seeman, oder Passagier für einen jedwedem Brief bezahlt. 2.

Das Postgeld für Briefe von einigen seiner Majestäts Colonien in Nord America, nach einigen Theilen seiner Majestäts Ländern in Europa (Gibraltar und Port Mahon ausgenommen) mögen oder mögen nicht bezahlt werden, wie es dem Schreiber gefällt, in dem Post Amte wo solche Briefe abgegeben werden. Aber Postgeld für Briefe über Land muß bezahlt werden in dem Post Amte wo solche abgegeben werden.

Für Briefe oder Packets von einigen Theilen Englands, Irelands oder America, nach Dertter unter den Titul von Außländischen Briefen gehörig und nicht in Sr. Majestäts Ländern, muß ohne das ausländische Postgeld, so für solche bezahlt wird, auch noch das Postgeld nach London in das Post Amt wo solche Briefe abgegeben bezahlt werden, oder sie werden nicht fortgeschickt; dahero alle Personen dieses wohl beobachten, um die nothwendigkeit solche zu öffnen und für das Postgeld zurück zu senden, zu vermeiden.

Alle Rechnungen der Kaufleuten welche nur aus einem Vogen bestehen Wechsels, Inventariums, und Ladungs-Scheine, hin und her vor Derdern nicht in seiner Majestäts Ländern; und Couverte der Briefe so nur aus einem Viertel Vogen bestehen, nach der Turkey und zurück, werden erlaubt frey zu passiren, und ohne ausländisches Postgeld zu bezahlen, == aber das volle inländische Postgeld nach London muß bezahlt werden.

Für Briefe von denen Englischen Americanischen Colonien, nach einigen Theilen der Americanischen Staaten muß das ganze Land und Packet Postgelt, in dem Post-Amte wo solche abgegeben, bezahlt werden: Und für die nach England wird das inländische volle Postgeld in Halifax bezahlt, und das Packet Postgeld dem Belieben des Schreibers überlassen.

Alle doppelte, dreysache und andere Briefe oder Packets (auf der Penny Post ausgenommen) bezahlen nach Proportion, der zuvor bestimmten Preise.

In Packets wird eine Unze vor vier einfache Briefe gerechnet, und in der Proportion dafür bezahlet.

Die Brief Posten von London für Europa gehen alle Dienstage und Freitage ab; ausgenommen nach Portugal gehen sie alle Dienstage nach Lisbon.

Brief Posten nach Sr. Majestäts Provinzen in America werden den ersten Mitwochen in jedem Monathe abgefertiget.

Briefe nach denen Ost Indien werden mit gelegenhaiten geschickt. Das Post Geld nach London in dem Post Amte bezahlet wo sie abgegeben werden.

Die Halifax Post gehet alle Sonabend Abends ab, mit Packets vor das ganze Land von Halifax bis nach Canada. Die Packets geschlossen um sechs Uhr Abends.



Der Vorsatz.

Weil ich jung bin, soll mein Fleiß Eifrig sich bestreben, Daß ich mög' einst, als ein Greiß,

M Ja
Das po
Sie wi
Das sic
Man ka
Ist was
So wiss
Mich w
Den gro
Doch iz
Daß sie
Das ma

Denn d
Auf den

N Un
Was

Zieh ein in
Als Adnig

Die wir,
Dein einzu

Spielt scho

Und neben
Gang Leu
Und billig:

Wo Adnig

Wo Adnig

Rech

Recht zufrieden leben.
Zwar will ich mich jugendlich
Meiner Tage freuen;
Doch nicht also, daß es mich
Darf im Alter reuen.

Die Weiber Post.

MIch wundert, daß kein Potentat
Das post-amt den weibern anvertrauet hat,
Sie würden selbiges so wohl in obacht nehmen,
Das sich die männer müsten drüber schämen.
Man kan's aus diesem leichtlich sehn,
Ist was, auch in der größten stadt, geschehn,
So wissen sie's zu erst, durch sie die ganze stadt.
Mich wundert! daß kein königlicher raht,
Den großen nutzen noch nie überleget hat;
Doch ihund fällt mir's ein,
Daß sie darzu nicht tüchtig seyn,
Das maul ist gut genug, es fehlt nuhr an dem
tritte,
Denn deren zweene gleichen oft nicht einem
Sperlings-schritt.

Auf den von des Königs von Preussen
Einzug in Berlin.

Alle komme denn, o held, und mach
wieder klar,
Was durch dein aussen-seyn bisher ver
dunkelt war,
Zieh ein in dein Berlin und wie du in den Herz
Als König, längst gewohnt, so still auch um
die Schmerzen,
Die wir, als König dich zu sehen, oft gefühlt,
Dein einzug, der auf nichts, als heyl und glücke
zieht,
Spielt schon den siegen für: die früh genug er
thönen,
Und neben dir zu gleich den Kaiser werden krönen.
Gantz Teuschland wünschet es: Europa freuet sich
Und billig: den wer hofft nechst Gott ist nicht
auf dich?
Wo König Friederich herrscht, da wohnt die lust
der erden:
Wo König Friederich schlägt, da muß auch
friede werden.

n und Schröpfen.

te Zeit sey, kan ein jedel felt st so leicht erachten, als
es in der Haut jucket oder beisset, sonderlich wann
lich die bekannte Krätze folget. Wenn man schröpf-
nu die Haut blos, darzu noch dreyer drein gehauen
en so leicht schlimmer als besser; will es das erste-
oder drittemal wiederholen.

oder Blutspeyen, Seichflüssen, 2c. Da ste-
rrung und Blutspeyen, Seichflüssen, 2c. Da ste-
e. Die sich ans Aberlassen gewöhnet, und von Na-
nehwenden Licht, wann Tag und Nacht gleich, oder
u lasset nicht in Mangel des Bluts, nicht in bbsen
nsenen, auch nicht schwachen alten Leuten, nicht
Krankheiten, auch nicht viel wann das Blut hell

☉ ☽ ♀ ☿ ☿ ☿
gut. mit. mit. bbs. gut. mit.

Die Planeten, beherrschen

☿ Das rechte Ohr, Brüste, Warzen.

☽ Das linke Ohr, Herz, Leber und
Ribben.

♀ Das ganze Haupt, Gall.

☉ Das Angesicht, vornemlich die Aus-
gen u. Zähne, Herz, Seiten, Schenkel.

☽ Nieren und Geburtsglied an Mann
und Frauen.

♀ Das Gedächtnis, Sinnen, Ge-
hirn, Zung, Schienbein.

☉ Geburtsglied an Mann u. Frauen,

Gehirn, Kehle, Magen, Bauch,

Eingeweide, auch (nebenst ☽) Le-

ber, und (nebenst ☉) Angesicht und
Augen.

☽ will, es sey auf dem Arm, auf einer Hand odere-
n; ist es aber kalt, so muß dasjenige, so Aber-
☽ heißes Trinken das Geblüt erst erwärmen,
☽ ste, und ist eine solche Aberlässe oft mehr schäd-

Aberlassen zu muthmassen ist.

☽ bedeutet gute Gesundheit. 2.) Roth und schau-

☽ gen Ring, Sicht. 4.) Schwarz, schäumig oder

☽ Weiß Blut ist eine Anzeigung zäher, feuchten

☽ Kalle. 7.) Grün Blut, Herzweh oder hi-

☽ all. 9.) Wässericht, bedeutet eine schwar-

☽ hart und zähes Blut, ist eine Anzeigung